

HAWK

plus

Hildesheim/Holzminden/Göttingen



INDIVIDUELLES PROFILSTUDIUM (IPS)

GRÜNDUNG

SPEZIFISCHE PROFESSIONALISIERUNG

DAS PLUS IM STUDIUM
SPRACHEN

FÜHRUNG
MODULHANDBUCH

GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG
Kommunikation und Individualkompetenzen

INTERESSEN IN CREDITS VERWANDELN

UNTERNEHMERISCHES DENKEN UND HANDELN

WELT IM DIGITALEN WANDEL

WINTER-
SEMESTER
25/26



ACHTUNG!

**Aktuell gültige Termine
und kurzfristige Termin-
änderungen, Raumangaben und
sonstige organisatorische
Informationen finden Sie
in der jeweiligen
Stud.IP-Veranstaltung.**

Allgemeine INFORMATIONEN und wichtige Formalitäten	1
Anmeldung	1
Vorzeitiges Eintragen	2
Anmeldungen NACH dem Losverfahren	2
Verbindlichkeit der Anmeldung	3
Anrechenbarkeit	3
Wiederholung nicht bestandener Prüfungen	3
Qualitätssicherung durch Lehrveranstaltungsevaluation	3
Systematik der IPS-Veranstaltungen in Stud.IP	4
Anwesenheitspflicht	4
Welche Lehrveranstaltungen sind betroffen?	4
Veranstaltungsbeschreibungen	5

Allgemeine INFORMATIONEN und wichtige Formalitäten

HAWK plus bietet unter dem Titel „Individuelles Profilstudium“ (IPS) ein Lehrveranstaltungsprogramm für alle Studierenden der HAWK an. Im IPS wird in studiengangübergreifenden und entsprechend interdisziplinären Lerngruppen studiert. Mit seinem Programm wird das IPS seiner Aufgabe gerecht, ein Lehrangebot zur Kompetenzentwicklung der Studierenden hinsichtlich ihrer Berufsfähigkeit und Gesellschaftsfähigkeit zur Verfügung zu stellen.

Das IPS ist verpflichtender Bestandteil in allen Bachelor-Studiengängen an der HAWK mit zwei Lehrveranstaltungen, dem sogenannten „IPS-Modul“. Für Master-Studierende ergänzt es i.d.R. den Wahlbereich (s. eigene PO). Jede Lehrveranstaltung (Ausnahme Sprachkurse) umfasst 2 Semesterwochenstunden (= 30 Unterrichtsstunden). Es werden 3 Credits mit erfolgreicher Prüfung erworben.

Sie können frei aus **acht Profilbereichen** wählen:

- Unternehmerisches Denken und Handeln
- Gründung
- Führung
- Welt im digitalen Wandel
- Kommunikation und Individualkompetenzen
- Gesellschaftliche Verantwortung
- Spezifische Professionalisierung
- Sprachen

Auch wenn das „IPS-Modul“ in den Studienverlaufsplänen in bestimmten Semestern eingeplant ist, können schon ab dem ersten Semester die IPS-Veranstaltungen belegt (bitte die Teilnahmevoraussetzungen beachten) und die Credits anerkannt werden.

Die Verantwortung für die IPS-Lehrveranstaltungen liegt bei der Leitung IPS, Dr. Silke Neumeyer.

Ansprechpartnerin für die Standorte Hildesheim und Göttingen: Kora Schnieders

kora.schnieders@hawk.de oder 0551 / 3705-108

Ansprechpartnerin für den Standort Holzminden: Caroline Maas

caroline.maas@hawk.de oder 05531/126-175

Ansprechpartnerin für Fremdsprachen: Rosemarie Kalka

rosemarie.kalka@hawk.de oder 05121/881-544

Ansprechpartner für Deutsch als Fremdsprache: Michael Laub

michael.laub@hawk.de oder 05121/881-525

Ansprechpartner für den Sprachenbereich Englisch: Dr. Roger Skarsten

roger.skarsten@hawk.de oder 05121/881-676

Anmeldung

Die IPS-Veranstaltungen werden am 29.08. im StudIP sichtbar gestellt. Das Anmeldeprocedere folgt aufgrund der reduzierten Platzzahl im WiSe 2025/26 speziellen Regeln.

In zwei Anmeldephasen in der Zeit vom 29.08. bis 19.09.2025 werden die IPS-Plätze ausschließlich für den obligatorischen Credit-Erwerb per Losverfahren vergeben.

1. Anmeldephase für BA Studierende ab dem 5. Semester

Studierende im 5. oder höheren Semester, die IPS-Credits für den Abschluss benötigen, haben Erstzugriff auf die Plätze. Sie können sich ab der Freischaltung am 29.08. für zwei IPS-Veranstaltungen anmelden und dabei eine priorisieren. Es wird EIN Platz je Studierende*r per Losverfahren am 10.09. um 15:00 Uhr vergeben.

2. Anmeldephase für BA Studierende im 2. bis 4. Semester

Am 11.09. um 9:00 Uhr werden die Semester 2. – 4. freigeschaltet und auch diese können sich für zwei IPS-Veranstaltungen anmelden und dabei eine priorisieren. Es wird EIN Platz je Studierende*r per Losverfahren am 19.09. um 09:00 Uhr vergeben.

Danach wird das Programm freigeschaltet und auch Master-Studierende können freie Plätze nutzen.

Bitte beachten Sie das kurze Video-Tutorial zum Anmeldeprocedere:

<https://cloud.hawk.de/index.php/s/9TGtLCmcRg5z03E>

Wenn im Laufe des Studiums an der HAWK mehr als die obligatorischen zwei IPS-Veranstaltungen besucht werden, lohnt es sich, über ein [Zertifikat](#) nachzudenken. Informieren Sie sich auf der [IPS-Internetseite](#) über die Möglichkeiten!

Bitte beachten: Die wiederholte Teilnahme an einer erfolgreich abgeschlossenen IPS-Lehrveranstaltung ist nicht möglich.

Vorzeitiges Eintragen

Studierende in besonderen Lebenslagen sowie die gewählten studentischen Gremienvertreter*innen, die mindestens ein halbes Jahr ihr Amt ausgeübt haben (Nachweis erhalten Sie von der Wahlleitung: wahlleitung@hawk.de), können sich vorzeitig eintragen (VE) lassen. Als besondere Lebenslagen gelten bspw. Übernahme von Familienverantwortung (Kinder, Pflege, usw.), Schwangerschaft, Schwerbehinderung oder chronische Erkrankung.

Dabei gilt:

- In jeder IPS-Veranstaltung sind zwei Plätze hierfür reserviert.
- Eine vorzeitige Eintragung pro Studierende*n pro Semester.
- Die Vergabe erfolgt in der zeitlichen Reihenfolge der Anträge.

Wenn Sie sich vorzeitig eintragen lassen möchten, **senden Sie bitte ab 29.08.2025 bis 10.09.2025, 12.00 Uhr** das Formular zum Vorzeitigen Eintragen an service.hplus@hawk.de.

Nachweise müssen Sie bei der erstmaligen Anmeldung zu einer IPS-Veranstaltung vorlegen. Bei nachfolgenden Anmeldungen ist dies nicht mehr nötig.

Anmeldungen NACH dem Losverfahren

Die Anmeldung zu wöchentlichen Veranstaltungen, in denen es freie Plätze gibt, ist **bis zum Endedes zweiten Veranstaltungstermins möglich**.

Verbindlichkeit der Anmeldung

Wir möchten, dass Sie und Ihre Kommiliton*innen sich darauf verlassen können, dass geplante Veranstaltungen tatsächlich stattfinden und dass die Plätze bestmöglich genutzt werden. Um dieses zu gewährleisten, werden Sie **zwei** Wochen vor dem ersten Veranstaltungstermin angeschrieben und haben **eine** Woche Zeit, sich noch aus der Veranstaltung auszutragen, wenn Sie sich unentschieden haben. **Eintragungen ab einer Woche vor Beginn der Lehrveranstaltung gelten als verbindlich.** Studierende, die sich nach dieser Frist ohne Rückmeldung bei den Lehrenden oder bei der Leitung HAWK plus austragen oder unentschuldigt fehlen, werden für das nächste Semester für alle IPS-Veranstaltungen gesperrt. Im Krankheitsfall ist ein Attest vorzulegen.

Beachten Sie auch Ihr Vorrücken auf der Warteliste! Wenn Sie auf der Warteliste bleiben und ggf. auch kurzfristig nachrücken, gilt Ihre Anmeldung als verbindlich und bei Nicht-Teilnahme gilt die Sperrlistenregelung.

Anrechenbarkeit

Jede (Ausnahme IPS „Ehrenamtliches Engagement“, Sprachkurse) IPS-Veranstaltung hat einen Workload von 90 Stunden (davon 30 Std. Anwesenheit und 60 Std. Selbststudienzeit) und wird mit 3 Credits bei **erfolgreicher und benoteter** Prüfungsleistung angerechnet.

*Bei inhaltlichen Überschneidungen der IPS-Lehrveranstaltung mit Pflichtveranstaltungen des jeweiligen Studienganges entscheiden die jeweiligen Studiendekan*innen über die Anrechenbarkeit der IPS-Lehrveranstaltung. Ebenso entscheiden sie über die Anerkennung extern erworbener Leistungen als IPS-Veranstaltung.*

Bitte beachten Sie im [Informationsportal des IPS](#) (Login in Stud.IP nötig) die aktuelle Übersicht zur Anrechenbarkeit des IPS!

Wiederholung nicht bestandener Prüfungen

Wenn eine Prüfung im Rahmen einer IPS-Veranstaltung nicht bestanden wurde, haben die Studierenden die Möglichkeit, die Prüfung beim nächsten regulären Prüfungstermin erneut abzulegen. Die erneute Teilnahme an der Lehrveranstaltung ist nur in den Fällen obligatorisch, in denen neue Praxis-/Projekthalte behandelt werden und entsprechend der inhaltliche Bezug der Prüfung ein anderer ist.

Da HAWK plus viele externe Dozenten engagiert und viele IPS-Lehrveranstaltung nur jedes zweite Semester oder unregelmäßig angeboten werden, kann die Möglichkeit der Wiederholungsprüfung im gewünschten Zeitraum nicht garantiert werden. Im notwendigen Einzelfall können die Studierenden mit den Dozent*innen direkt in Austausch über Möglichkeiten der Wiederholungsprüfung treten, allerdings sind sie nicht verpflichtet, einen Sondertermin anzusetzen.

Qualitätssicherung durch Lehrveranstaltungsevaluation

Wir möchten Ihnen ein hochwertiges und gewinnbringendes Veranstaltungsprogramm bieten. Um jedes Semester die Qualität zu prüfen und zu sichern, nutzen auch wir die Lehrveranstal-

tungsevaluation in Stud.IP. Wir laden Sie ausdrücklich dazu ein, Ihren IPS-Dozierenden ein kritisches Feedback für ihre Lehrveranstaltung zu geben. Ein solches Evaluationsfeedback ist ein wichtiger Baustein der Qualitätssicherung, von der insbesondere Sie und Ihre Kommiliton*innen profitieren.

Systematik der IPS-Veranstaltungen in Stud.IP

In Stud.IP ist das IPS-Programm nach den Profildbereichen einsortiert:

- Unternehmerisches Denken und Handeln (UDH)
- Gründung (GRÜ)
- Führung (FÜH)
- Welt im Digitalen Wandeln (WDW)
- Kommunikations- und Individualkompetenzen (KOM)
- Gesellschaftliche Verantwortung (GEV)
- Spezifische Professionalisierung (SPP)
- Sprachen (SPZ).

Je nachdem ob die Veranstaltungen in Präsenz (Standort bezogen), online (ON) oder extern (EXT) stattfinden, sind die Veranstaltungen diesen zugewiesen.

Beispiel: Veranstaltung im Profildbereich Führung in Göttingen

IPS/GÖ/FÜH/1 Seminar: Lean Management Training

Anwesenheitspflicht

Der Eintrag "Anwesenheit und aktive Teilnahme" im Feld „Prüfungsleistung“ der Veranstaltungsbeschreibung bedeutet, dass eine körperliche Anwesenheit und aktive Teilnahme nötig ist, um die Lernziele der jeweiligen Lehrveranstaltung zu erreichen. „Anwesenheit und aktive Teilnahme“ werden somit zum Bestandteil der Prüfungsleistung. Aktive Teilnahme kann unterschiedlich definiert werden (Teilnahme am Plenumsgespräch, Vor- oder Nachbereitung von Texten, Kurzreferate, Protokolle o.a.). Zu Beginn einer betreffenden Lehrveranstaltung wird dies durch die Dozierenden transparent erläutert.

Welche Lehrveranstaltungen sind betroffen?

Die Notwendigkeit der Anwesenheit und aktiven Teilnahme ergibt sich aus der didaktischen Gestaltung sowie den Lernzielen der Lehrveranstaltung. Wenn der Erkenntnisgewinn durch die dialogisch-diskursive Auseinandersetzung mit den Dozierenden und teilnehmenden Kommilitonen oder Projektarbeiten in Lerngruppen oder gemeinsame Exkursionen erfolgt, wird die Anwesenheit und aktive Teilnahme zur Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung. Diese Form der Didaktik findet sich in den geblockten Veranstaltungen des IPS wieder.

Lehrformat	Fehlen aus wichtigem Grund
3 tägige Blockveranstaltung	Keine Entschuldigung möglich
4 tägige Blockveranstaltung	Max. 1/2 Tag Fehlzeit (Attest / o.a. Nachweis)
5 tägige Blockveranstaltung	Max. 1 Tag Fehlzeit (Attest / o.a. Nachweis)
Sprachkurse	3 x Fehlen (20%) ohne Begründung möglich, weiteres Fehlen muss entschuldigt werden (Attest / o.a. Nachweis), Fehlzeiten von 50% und mehr schließt eine Zulassung zur Prüfung aus

Entschuldigung aus wichtigem Grund

Wichtige Gründe sind die eigene Erkrankung, die Erkrankung des eigenen Kindes, fehlende Betreuung für das eigene Kind, Wahrnehmung akuter Pflege/Betreuung von Angehörigen o.ä.. Keine wichtigen Gründe sind z.B. der Job, anstehende Prüfungen in anderen Fächern o.ä., da diese das eigene Zeitmanagement betreffen.

Anwesenheitslisten

Die Dozierenden dürfen die Anwesenheit dokumentieren, wobei nur notwendige personenbezogenen Daten erhoben werden sollen. Die Dokumentation erfolgt durch Abfragen und Abhaken (auch in Präsenzveranstaltungen). Die Dozierenden sind jedoch nicht dazu verpflichtet. Erfolgt keine Dokumentation, kann auch kein Ausschluss von der Prüfung beschlossen werden.

Freiheit des Studiums

Ihre Freiheit des Studiums wird nicht eingeschränkt, denn Sie haben nach wie vor völlige Wahlfreiheit. Wählen Sie die für Sie passende IPS-Lehrveranstaltung aus (inhaltlich, formal, organisatorisch). Wir empfehlen Ihnen jedoch genau abzuwägen, was Sie schwerer gewichten. Es sind die Inhalte und Ihr Engagement, die Ihr Studium so wertvoll machen.

Veranstaltungsbeschreibungen

Das Modulhandbuch beinhaltet das gesamte IPS-Programm in diesem Semester. Nutzen Sie das aktive Inhaltsverzeichnis des Handbuches, um schnell zu den Veranstaltungen zu gelangen, die Sie interessieren! Klicken Sie auf den Titel der Veranstaltung und springen Sie zur entsprechenden Beschreibung!

Hildesheim	Holzminden
online	Göttingen

Unternehmerisches Denken und Handeln
Entrepreneurship I: Essentials - Grundlagen & Methoden erfolgreicher Unternehmensgründung
Entrepreneurship II: Durch Design Thinking zum erfolgreichen Business Plan
Entrepreneurship III: Zielorientiertes Verkaufen: Marketing-Mix und Sales-Strategien für Startups
Entrepreneurship IV: Gründungswerkstatt - Geschäftsmodelle praktisch umsetzen (NEU)
Praxis der Unternehmensberatung
Stressfreier leben im Beruf: Einführung in das Betriebliche Gesundheitsmanagement

Gründung
Business Modelling: Entwickle deine eigene Geschäftsidee
Content-Marketing mit KI-Tools für Gründungen
Entrepreneurial Design Sprint: Strategische Entwicklung von Gründungsvorhaben (NEU)
Entrepreneurial Leadership und Persönlichkeitsentwicklung
Gründungs-Stories (Unternehmer*innen über Erfolg & Misserfolg)
Prop-Tech Founders Week – Startup-Ideen für die Immobilien- und Bauwirtschaft entwickeln & umsetzen (NEU)
Starke Marken für gute Geschäftsideen
Trends und Instrumente in der Gründungsförderung
Von der Idee zum digitalen Prototypen
WinterSchool: Vertiefe Deine eigene Geschäftsidee

Führung
Führung und Selbstführung: Kenne Deine Werte und Stärken und entwickle Dein Potenzial
Management und Führung – was ein Team- bzw. Gruppenleiter wissen sollte (NEU)
Moderne Führung und Zusammenarbeit in Organisationen
Produktive Fehler - eine Frage der Führung

Welt im digitalen Wandel
Angewandte KI: Praxis-Beispiele & Use Cases digitaler Geschäftsmodelle
Digitale Kompetenzen für die Zukunft: KI in Aktion
Einführung in aktuelle KI-Tools: No-Code- und Low-Code-Lösungen (NEU)
Einführung in Cloud Grundlagen
Einführung in die objektorientierte Programmierung mit Python
User Experience- und User Interface-Design Basics

Kommunikation und Individualkompetenzen
A Woman´s Place is Everywhere - Bewerbungstraining und Empowerment (für internationale Studierende)
Authentisch präsentieren - Inhalte zielgruppengerecht vermitteln
FAIRhandlungen - erfolgreich und nachhaltig verhandeln
Fit für Praktikum und Beruf: Bewerbungs- und Persönlichkeitstraining für internationale Studierende (HeadStart)
Selbstsicher auftreten - professionell kommunizieren
Souveränes und selbstbewusstes Verhalten im (beruflichen) Alltag und in Verhandlungssituationen
Stark und vernetzt in den Beruf - für internationale Studierende (HeadStart)
Sterben, Tod und Trauer - was geht mich das an?
Wertschätzende Kommunikation

Gesellschaftliche Verantwortung
Balu und Du (Göttingen)
Balu und Du (Hildesheim)
Balu und Du (Holzminden, KVHS)
Ehrenamtliches Engagement (Hi)
Ehrenamtliches Engagement (HOL)
Einigkeit und Recht und Freiheit - so what? mit Exkursion in den nieders. Landtag
Grundlagenveranstaltung zu Staatsideen und zentralen Begriffen unserer Gesellschaftsordnung - Staatsideen und Gesellschaftsordnung - (NEU)
Intercultural Training (englisch sprachig)
Interkulturelles Training (auch für Start plus)
Krisenbewältigung durch Resilienz - Ein interdisziplinäres Blockseminar über Strategien des Widerstands und der Anpassungsfähigkeit (NEU)
Nachhaltigkeit als Handlungsmaxime - zukunftsfähig durch Werte
Paradigmenwechsel für eine regenerative Welt
Teilnahme und Mitarbeit an der HAWK Gender Autumn School "Bildung – Macht – Arbeit" (NEU)
Zukunft klimafreundliche Hochschule - Handlungsoptionen an der HAWK

Spezifische Professionalisierung
Achtsamkeit als Basis für Professionalität sowie zur Resilienz und Persönlichkeitsentwicklung (NEU)
Fotografie als Werkzeug der Dokumentation und Untersuchung
Photography as a Tool for Documentation and Examination
Tutorien lernförderlich und didaktisch durchdacht gestalten

Fremdsprachen
Arabisch A1.1 (Hala Diab-Kindt)
Arabisch A1.1 (Kaled Dawood)
Englisch: Advanced Communication in English (C1/C2): Case Studies in Ethics
Englisch: Advanced Communication in English (C1/C2): Reading and Discussion II: Imagining Human Society
Englisch: University English A2.1
Englisch: University English A2.2
Englisch: University English B1.1
Englisch: University English B1.2
Englisch: University English B2.1
Englisch: University English B2.2
Spanisch 1 (A1)
Spanisch 2 (A2)
Spanisch 3 (B1.1)
Türkisch A1.1: Sprache und interkulturelles Handeln

Deutsch als Fremdsprache
Deutsch als Fremdsprache: Hörverstehen, Mitschriften und mündliche Zusammenfassungen im akademischen Kontext
Deutsch als Fremdsprache: Kommunikation in Beruf und Studium
Deutsch als Fremdsprache: Leseverstehen im akademischen Kontext
Deutsch als Fremdsprache: Schreiben im akademischen Kontext / Grammatik und Stil
Deutsch als Fremdsprache: Wie halte ich einen wissenschaftlichen Vortrag? Präsentationen und Vorträge im Studium
Deutsch als Fremdsprache: Wie schreibe ich eine Hausarbeit? Hausarbeit Schritt für Schritt

Entrepreneurship I: Essentials - Grundlagen & Methoden erfolgreicher Unternehmensgründung

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Kenntnisse, die für die Entwicklung eines Geschäftsmodells ab Initialidee von Bedeutung sind.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Vorlesung, z. T. Blockveranstaltung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, Gründer:innen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Gründung, ggf. vorhandene Geschäftsidee		
Prüfungsleistung	Kurzpräsentation, Exposé, Anwesenheitspflicht (zwei Drittel)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Entwicklung eines Geschäftsmodells - Verwendung von Design Thinking-Methoden - Nutzung von Instrumenten, wie Persona, Value Proposition Model, Business Model Canvas und Product Field - Erstellung eines professionellen Pitch Decks		
Inhalt und Gliederung	In der Vorlesung werden ein theoretischer und ein praktischer Teil behandelt. Design Thinking ist die meistverwandte Innovationsmethode. Erfolgreich agierende Unternehmen wie Apple, SAP oder Google nutzen sie, um Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln. Auf diese Weise werden Lösungen identifiziert und validiert, die auf dem Markt ständig nachgefragt werden. Zudem werden unterschiedliche Perspektiven und Standpunkte der Kunden mit einbezogen. Design Thinking kann im Gegensatz zu Lean Startup einfach und schnell umgesetzt werden, um interne Abläufe zu verbessern, insbesondere in Gründungsvorhaben, aber auch in etablierten Unternehmen. Erstellung eines eigenen Geschäftsmodells samt Pitch Deck. Austausch und Weiterentwicklung der Ansätze in Gruppenarbeit Ausarbeitung eines schriftlichen Konzeptes und einer Präsentation.		

Entrepreneurship II: Durch Design Thinking zum erfolgreichen Business Plan

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Kenntnisse, die für einen gut geplanten Produktstart für Gründungsvorhaben von Bedeutung sind. Darüber hinaus werden Methoden vermittelt, die ein schnelleres Wachstum ermöglichen, online wie offline.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	Abschlussphase (5.+ 6. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar mit praktischem Anteil		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, Gründer:innen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Gründung, vorhandenes Geschäftsmodell (siehe Vorlesungen zum Thema Gründung oder Entrepreneurship I / II bzw. Business Modellierung)		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Kurzpräsentation, Exposé		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Tieferes Verständnis über die Zusammenhänge modernen Marketings - Relevante Elemente des Marketing-Mix (7P bis 12P) werden aufgezeigt - Tiefere Kenntnis über die Online- und Offline-Instrumente wird gebildet - Anregungen für Growth Hacking (Online-Marketing, Beschleunigung der Brand- bzw. Produkt-Bekanntheit) - Relevanz moderner Vertriebsmechanismen		
Inhalt und Gliederung	In der Vorlesung werden ein theoretischer und ein praktischer Teil behandelt. Ein erfolgreicher Marketing-Mix ist die zentrale Aufgabe jeder Marketingplanung. Die operative Positionierung koordiniert und integriert alle Marketinginstrumente und -strategien. Nachhaltiger Erfolg kann erzeugt werden, indem alle Elemente des Marketing-Mix ausgearbeitet werden. Darüber hinaus wird ein Marketingplan für ein einzelnes Produkt, eine Produktgruppe oder für ein gesamtes Start-up erarbeitet. Weitsichtige Entwicklung und Forschung: Bereits in der Anfangsphase der Entwicklung innovativer Produkte spielt die Art und Weise der späteren Markteinführung (Product Launch) eine entscheidende Rolle. Die Etablierung neuer Produkte auf dem Markt muss daher strategisch und präzise geplant werden. Ferner werden Mechanismen zur Beschleunigung (Growth Hacking, Vertriebsstruktur) des Bekanntheitsgrades behandelt. Austausch und Weiterentwicklung der Ansätze in Gruppenarbeit Ausarbeitung eines schriftlichen Konzeptes und einer Präsentation.		

Entrepreneurship III: Zielorientiertes Verkaufen: Marketing-Mix und Sales-Strategien für Startups

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Kenntnisse, die für einen professionellen und einheitlichen Business Case für Gründungsvorhaben von Bedeutung sind.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Vorlesung, z. T. Blockveranstaltung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, Gründer:innen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Gründung, vorhandene Geschäftsidee und ggf. vorhandener Business Plan (siehe Vorlesung Gründung 2: Businessplanung)		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Kurzpräsentation, Exposé		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Kenntnis über die Erstellung eines zur Geschäftsidee passenden Business Plans und Business Cases - Relevante Bestandteile des Business Cases kennen und erstellen - Rückschlüsse ziehen können aus den errechneten Kennzahlen sowie deren Interpretation - Adäquate Ergebnispräsentation von Business Plan und dazu passenden Finanzaahlen		
Inhalt und Gliederung	In der Vorlesung werden ein theoretischer und ein praktischer Teil behandelt. In einem gemeinsam zu erarbeitendem Business Case wird ein Geschäftsszenario im Hinblick auf die Rentabilität der dafür erforderlichen Investitionen analysiert. Er wird im Vorfeld eines Projekts oder eines Gründungsvorhabens verwendet, um die wirtschaftliche Tragfähigkeit und die Auswirkungen auf das Geschäftsmodell zu untersuchen. Ferner dient er Gründer:innen und potenziellen Investor:innen gleichermaßen, etwaige Handelsmargen, Deckungsbeiträge und Renditen zu ermitteln. Vor allem in der Anfangsphase einer neuen Unternehmung ist eine Bewertung möglicher (finanzieller) Risiken unerlässlich. Mit zunehmender Zahl der Beschäftigten steigt auch die Risikoverantwortung. Ausarbeitung eines schriftlichen Konzeptes in Excel und Powerpoint sowie Präsenatation der ermittelten Finanzaahlen.		

Entrepreneurship IV: Gründungs-Werkstatt – Geschäftsmodelle praktisch umsetzen

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Studierende setzen ihre Geschäftsidee praktisch um – etwa durch Produktdesign, Social Media Konzept, Webdesign oder KI-basierte Prozessautomatisierung. Begleitet von Methoden, Coaching und Feedback entsteht ein umsetzbares Geschäftsmodell.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Standortübergreifend: Blockveranstaltung
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Projektarbeit, Präsentationen, Gruppendiskussion, selbständige Recherchearbeit, Peer-Feedback		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zur aktiven und selbständigen Arbeit. Eine der Entrepreneurship-Seminare I–III empfohlen oder klare Vorstellung zur eigenen Geschäftsidee.		
Prüfungsleistung	Referat mit kurzer Ausarbeitung.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen, ihre Geschäftsidee in die Umsetzung zu bringen. Sie erfahren, was für den Start entscheidend ist: Aufbau einer einfachen Webseite, Nutzung von Social Media, Automatisierung von Prozessen (z. B. mit KI), Produktdefinition und -beschreibung, Zielgruppenansprache, Branding, erste Vertriebswege und Tools für Organisation und Finanzierung. Ziel ist es, eine tragfähige Gründungsbasis mit konkreten Umsetzungsschritten zu schaffen.		
Inhalt und Gliederung	Konkrete Umsetzungsschritte planen und priorisieren Produktdefinition und Beschreibung Webseitenerstellung & Online-Präsenz Social-Media-Kanäle aufbauen und bespielen Einsatz von KI-Tools für Effizienz und Automatisierung Einfache Prozesse & Tools zur Organisation und Kundenkommunikation Zielgruppenansprache & erste Vertriebsaktivitäten Sichtbarkeit schaffen durch Branding, Content & Netzwerken		

Praxis der Unternehmensberatung			
Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Carsten Wagner		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung richtet sich an Studierende, die sich vorstellen können, später in Unternehmensberatungen oder internen Beratungsabteilungen zu arbeiten. Es wird die Rolle des Beraters/der Beraterin genauso adressiert wie die Unternehmensperspektive. Neben theoretischem Input und realen Praxisbeispielen werden realistische Fallstudien in Gruppen bearbeitet und präsentiert.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	14-tägig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Fallstudien,Präsentationen,Gruppendiskussion		
Zielgruppe	Alle Studierende mit Interesse an der Unternehmensberatung		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an der Thematik, Bereitschaft zur aktiven und selbständigen Arbeit		
Prüfungsleistung	aktive Teilnahme, Bearbeitung und Präsentation von Fallstudien		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Verstehen unternehmerischer Zusammenhänge - Formulieren von Unternehmensstrategien - Lösen unternehmerischer Aufgabenstellungen - Entwickeln von anforderungsgerechten Lösungsstrategien(Fallstudie) - Bewerten von Ergebnissen und Beurteilung von Alternativen - Präsentieren von Ergebnissen		
Inhalt und Gliederung	- Strategien und Geschäftsmodelle - Investition und Finanzierung - Unternehmenskrisen - Organisationsentwicklung - Digitale Transformation - Phasen eines Beratungsprojekts - Die Rolle des Beraters/der Beraterin - Beratungsmethoden - Projektmanagement und SCRUM - Assessment Center - Fallstudien: Strategieentwicklung, Kennzahlensysteme, Supply Chain Management, Lego Serious Play		

Stressfreier leben im Beruf - Einführung in das betriebliche Gesundheitsmanagement

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Sina Roth		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV greift die Bedeutung von Gesundheit für den gesamt betrieblichen und den individuellen Erfolg auf. Es wird für die Verantwortung und Möglichkeiten beider Seiten, Arbeitgeber_innen und Arbeitnehmer_innen des Profit- sowie des Non-Profit-Sektors sensibilisiert, distressreduziertes, ausbalanciertes und somit nachhaltig erfolgreiches Leiten und Arbeiten zu initiieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockveranstaltung, Vorträge, Übungen und Diskussionen		
Zielgruppe	Studierende, mit Interesse für das Thema Stressmanagement & Gesundheit im Beruf		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Erstellen einer Gruppenpräsentation anhand eines Workshopvorhabens in der Blockveranstaltung und Anfertigung einer kurzen schriftlichen Reflexion im Nachgang zur Lehrveranstaltung.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung, - können die Studierenden den Sinn und die Funktionsweise des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie grundlegende Aspekte der Stress- und Gesundheitsentstehung aufzeigen - sind die Studierenden in der Lage, die Bedeutung von Gesundheit im beruflichen Kontext sowie den Zusammenhang zwischen Gesundheit und individuellem sowie betrieblichem Erfolg/Leistungsfähigkeit zu erläutern - können die Studierenden entscheidende Einflussfaktoren für stressreduzierte, gesunde Arbeitsbedingungen und -weisen identifizieren und hinsichtlich ihrer Wirkung bewerten und in den Zusammenhang mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement herzustellen -sind die Studierenden befähigt, ihre eigene Arbeitsweisen bezüglich Gesundheitsaspekten zu überprüfen und sie können Möglichkeiten zur Verbesserung konstruieren und anwenden		
Inhalt und Gliederung	- Grundlagen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements - Gesundheitspsychologische und biologische Grundlagen zu Stress - zur Bedeutung von Führung/Leitung, Werten und Unternehmenskultur - Praxisberichte - Ressourcenorientiertes Selbstmanagement von Gesundheit - Einführung die Body2Brain Methode nach Croos-Müller und weitere Methoden des Stressmanagements - Workshopentwicklung in Gruppenarbeit		

Business Modelling: Entwickle deine eigene Geschäftsidee

Profilbereich	Gründung		
Lehrverantwortung	Christoph Kolbeck, Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Veranstaltung werden Geschäftsmodelle für bestehende Gründungsvorhaben entworfen, überprüft und verändert.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Gruppen- und Einzelcoaching		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	vorhandene konkrete Geschäftsidee, Exposé		
Prüfungsleistung	mind. 2/3 Anwesenheit, Präsentation der Geschäftsidee		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Einführung in das Business Modelling - Aufzeigen verschiedener Ansätze der Geschäftsmodellentwicklung - Entwicklung von Beurteilungsfähigkeit für Geschäftsmodelle - Erfahrungen im Umgang mit dem Ansatz: Business Model Canvas - Einsatz von KI-Tools im Rahmen der BMC		
Inhalt und Gliederung	- Genereller Überblick über Ansätze der Geschäftsmodellentwicklung - Vorstellung der einzelnen Bausteine der BMC anhand konkreter Fallbeispiele - Entwicklung eines tragfähigen Geschäfts- und Erlösmodells - Vorstellung der SWOT-Anaylse - Einordnung des Geschäftsmodells in den strategischen Kontext - Überblick über die Megatrends der Zukunft		

Content Marketing mit KI-Tools für Gründungen			
Profilbereich	Gründung		
Lehrverantwortung	Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Rahmen der Blockveranstaltung steigen wir in das Thema Content Marketing mit KI-Tools für Gründende ein. Dabei geben wir zunächst einen Überblick über Content Marketing sowie KI-Tools, die in diesem Kontext relevant sind. Danach entwickeln wir gemeinsam eine KI-basierte Content Strategie für die eigene Geschäftsidee.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Block, Seminar		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten und Standorte		
Teilnahmevoraussetzung	- Eine konkrete Geschäftsidee. - Teilnahme an Gründungsveranstaltung an der HAWK (Kolbeck/ Klages)		
Prüfungsleistung	Ausarbeitung oder Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Verständnis der Prinzipien und Ziele von Content Marketing - Fähigkeit, Zielgruppen zu identifizieren und zu analysieren - Kenntnisse über den gezielten Einsatz von KI-Tools - Fähigkeit zur Erstellung von Content (Posts, Videos, Bilder, Podcasts) - Kenntnisse über die Nutzung verschiedener sozialer Medien		
Inhalt und Gliederung	- Grundlagen des Content Marketings - Verknüpfung der Geschäftsidee mit Content Marketing Strategien - Zielgruppenanalyse: Identifikation und Erstellung von Zielgruppenprofilen - Überblick: Arten und Formen des Contents: Posts, Videos, Bilder, Podcasts - Einsatz von KI-Tools im Content Marketing - Konkrete Anwendungsfälle und -beispiele		

Entrepreneurial Design Sprint: Strategische Entwicklung von Gründungsvorhaben

Profilbereich	Gründung		
Lehrverantwortung	Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Entrepreneurial Design Sprint entwickeln gründungsinteressierte Studierende ihre Geschäftsidee zu einem investitionsfähigen Konzept. In einem intensiven Workshop-Format entstehen zentrale Unterlagen wie Business Case, Pitch Deck und Förderantrag (z. B. EXIST).		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim und online
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Gruppen- und Einzelcoaching		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	vorhandene konkrete Geschäftsidee, Teilnahme an der Summer-/Winterschool oder Business Modelling		
Prüfungsleistung	mind. 2/3 Anwesenheit, Präsentation der Geschäftsidee		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Fähigkeit zur strategischen Entwicklung und strukturierten Ausarbeitung von Gründungsvorhaben - Anwendung von Methoden zur Erstellung investitions- und förderfähiger Geschäftsmodelle (bspw. Business Case, Pitch Deck, Antrag) - Entwicklung unternehmerischer Handlungskompetenz in frühen Gründungsphasen - Verbesserung der Präsentations- und Pitch-Fähigkeiten gegenüber Fördergebern und Investoren - Stärkung analytischer, konzeptioneller und teambezogener Problemlösungskompetenzen		
Inhalt und Gliederung	- Entwicklung und Schärfung eigener Gründungsideen - Erstellung eines tragfähigen Business Case mit konkretem Finanz- und Ressourcenplan - Ausarbeitung eines Pitch Decks mit individuellen Feedback- und Überarbeitungsrunden - Verfassen eines antragsreifen Förderkonzepts (bspw. für EXIST) inkl. Leitfaden und Checklisten - Abschlusspräsentation		

Entrepreneurial Leadership und Persönlichkeitsentwicklung

Profilbereich	Gründung		
Lehrverantwortung	Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung „Entrepreneurial Leadership und Persönlichkeitsentwicklung“ vermittelt praxisnahe Methoden zur Entwicklung unternehmerischer Führungskompetenzen. Im Fokus stehen Selbstreflexion, persönliche Stärken und Schwächen sowie deren Einfluss auf die Führungsrolle im Startup-Kontext.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Projekt, Vortrag, Reflexionspapier		
Zielgruppe	Studierende mit einem Gründungsstipendium oder die zuvor "Masterclass" belegt hatten		
Teilnahmevoraussetzung	Gründungsstipendium (bspw. NBank/EXIST) oder Teilnahme an der der Masterclass WS 24/25		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht (mind. 2/3), aktive Mitarbeit, Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Verständnis für die wichtigsten Bausteine und Erfolgsquellen einer guten Führungsperson. - Selbstführung und Resilienz – Eigene Motivation, Stressbewältigung und Stärkung der unternehmerischen Ausdauer. - Überblick über die Gestaltung effektiver Zusammenarbeit, Motivation und Entscheidungsprozesse in Gründungsteams. - Entwicklung von Strategien zur konstruktiven Konfliktlösung in dynamischen Teams. - Entwicklung von Fähigkeiten zur Reflexion und gezielten Weiterentwicklung eigener Stärken und Schwächen. - Individuelle Zielsetzung und Transfer in den eigenen Gründungsalltag. - Kombination aus theoretischem Wissen und praktischen Übungen.		
Inhalt und Gliederung	- Einführung in Entrepreneurial Leadership und Persönlichkeitsentwicklung. - Bedeutung von Selbstführung und persönlicher Entwicklung für Gründende. - Wirkung der eigenen Persönlichkeit auf das Führungsverhalten. - Methoden zur Selbstanalyse (z. B. Feedback, psychologische Modelle). - Motivation und Konfliktprävention im Team. - Persönliche und unternehmerische Resilienz stärken. - Individuelle Zielsetzung und Transfer in den eigenen Gründungsalltag. - Fallstudien und Praxisbeispiele aus dem Startup-Kontext.		

Gründungs-Stories (Unternehmer*innen über Erfolg & Misserfolg)

Profilbereich	Gründung		
Lehrverantwortung	Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Vorlesung bietet Studierenden einzigartige Einblicke in die Welt des Unternehmertums. Anhand von Erfahrungsberichten externer Gründer*innen erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in Erfolge und Misserfolge aus der Praxis. Dadurch wird den Studierenden das Wissen vermittelt, wie man sich im Alltag als Unternehmer richtig verhält und was es braucht, um erfolgreich zu sein.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online-Lehre, Einsatz von digitalen Tools		
Zielgruppe	Studierende, die sich für das Thema Start-ups interessierten		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an dem Thema Unternehmertum		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Präsentation der Ergebnisse, Seminararbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Fähigkeit, Entscheidungen in Bezug auf den Unternehmenserfolg zu treffen. - Verständnis für unternehmerische Strategien und Modelle. - Erfahrung im Umgang mit externen Gründer*innen und Investoren. - Kenntnisse über verschiedene Finanzierungsoptionen für Start-ups. - Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen für Gründungsunternehmen. - Fähigkeit, Risiken einzuschätzen und zu bewerten, wenn man sich mit externen Gründer*innen und Investoren befasst. - Verständnis der Bedeutung von Netzwerken und Kontakten in der Unternehmensgründung. - Kenntnisse über Markttrends, Chancen und Herausforderungen für Start-ups. - Fähigkeit, Ideen effektiv zu präsentieren und andere von einer Idee oder einem Projekt zu überzeugen. - Erfahrung im Umgang mit Ungewissheit und dem Umgang mit Misserfolgen als Teil des Unternehmenseprozesses.		
Inhalt und Gliederung	Die Vorlesung soll den Studierenden einen umfassenden Einblick in die Welt des Gründens geben. Dazu werden Zahlen, Daten und Fakten über Start-ups, eigentümergeführte Unternehmen und Kapitalgeber*innen vorgestellt. Anschließend berichten externe Gründer*innen über ihre Erfolgsfaktoren und Fallstricke, woraus sich auch für die Studierenden interessante Erkenntnisse ergeben können. Ebenso werden Unternehmen über die Entwicklung neuer Ideen und Kooperationen mit Start-ups berichten. Darauf folgt eine Vorstellung unterschiedlicher Förderprogramme und Finanzierungsinstrumente durch Kapitalgeber*innen. Zum Schluss der Veranstaltung wird es noch eine Reflexion der gelernten Inhalte geben, in der sich jede*r Teilnehmer*in mit seinem / hrem persönlichen Lernprozess auseinandersetzen kann.		

Prop-Tech Founders Week – Startup-Ideen für die Immobilien- und Bauwirtschaft entwickeln & umsetzen

Profilbereich	Gründung		
Lehrverantwortung	Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser intensiven Gründer:innenwoche entwickeln Studierende konkrete Prop-Tech-Lösungen. Der Fokus liegt auf Umsetzung in einer Woche voller Vorträge, Workshops und Impulse rund um PropTech und Startups. Expert*innen aus Gründung, Finanzierung und Innovation geben praxisnahe Einblicke. Abendveranstaltungen, Networking und ein Wettbewerb runden das Programm ab – mit echtem Gründungs-Feeling und Gewinnchance.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	24
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Design Sprints, Coaching, Gruppenarbeit, Praxis-Inputs, Pitches		
Zielgruppe	Studierende mit Interesse an digitaler Innovation in Bau und Immobilien.		
Teilnahmevoraussetzung	Offen für alle Studienrichtungen; Interesse an Immobilienwirtschaft und Digitalisierung empfohlen.		
Prüfungsleistung	Referat mit kurzer Ausarbeitung.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	In der PropTech-Woche entwickeln Studierende in kurzer Zeit praxisnahe Lösungen für reale Herausforderungen der Bau- und Immobilienbranche. Sie trainieren unternehmerisches Denken, Teamarbeit, Kreativität und strukturiertes Arbeiten unter Zeitdruck. Im Mittelpunkt stehen Umsetzungsstärke, Orientierung an Nutzerbedarfen, effektive Kommunikation und der Aufbau eines belastbaren Netzwerks. Die Woche bietet wertvolle Impulse, Kontakte und Motivation für eigene Gründungsvorhaben.		
Inhalt und Gliederung	Einstieg in PropTech: Trends, Chancen & Herausforderungen Inspiration & Ideengenerierung im Team Zielgruppen verstehen & Problemstellungen konkretisieren Lösungsansätze mit Bezug zu realen Anwendungsfeldern entwickeln Entwicklung von Prototypen, Mockups oder einfachen Prozessen Kommunikation, Sichtbarkeit & Nutzergewinnung planen Austausch mit Gründerinnen, Investorinnen und Expert*innen Präsentation der Ergebnisse & Ausblick auf nächste Schritte		

Starke Marke für gute Geschäftsideen

Profilbereich	Gründung		
Lehrverantwortung	Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Rahmen der Blockveranstaltung steigen wir in das Thema Markenführung für Gründende ein. Dabei geben wir zunächst einen Überblick über gute Unternehmensmarken und entwickeln gemeinsam eine eigene Marke für eine Geschäftsidee.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Block, Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Absolvent:innen aller Fakultäten und Standorte		
Teilnahmevoraussetzung	Eine konkrete Geschäftsidee. Teilnahme an Veranstaltungen im Bereich Gründung (bspw. Kolbeck/ Klages)		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Ausarbeitung oder Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Verständnis für das Thema Marketing und Marke. - Aufbau einer eigenen Marke für eine Geschäftsidee. - Einordnung von guten Marken im Unternehmenskontext. - Aufzeigen von künftigen Tätigkeitsfeldern in Agenturen. - Verständnis für eine konsistente Markenführung.		
Inhalt und Gliederung	- Überblick über die Entwicklung von Geschäftsideen und Marketing - Zahlen, Daten und Fakten zu Marken/ Marketing in Unternehmen und Startups - Die Entwicklung der Markenbegriffes - Phasen der Markenentwicklung und -führung - Markenpositionierung: Starke Marken für gute Geschäftsideen - Methode: Customer Journey (Kundenreise) - Konkrete Anwendungsfälle und -beispiele - Aufbaue einer eigenen Marke		

Trends und Instrumente in der Gründungsförderung			
Profilbereich	Gründung		
Lehrverantwortung	Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung dient der systematischen Kompetenzerweiterung für Gründende, die ein Stipendium haben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Projekt, Vortrag, Einzel- und Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende mit einem Gründungsstipendium		
Teilnahmevoraussetzung	Gründungsstipendium (bspw. NBank EXIST)		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht (mind. 2/3), aktive Mitarbeit, Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Verständnis für die wichtigsten Bausteine und Erfolgsquellen einer Gründung.		
	- Fähigkeit, Zielgruppen zu identifizieren und zu analysieren		
	- Überblick über die Megatrends der Zukunft.		
	- Aufzeigen von künftigen Innovationen und Finanzierungsformen.		
	- Verständnis für eine konsistente Markenführung.		
Inhalt und Gliederung	- Kombination aus theoretischem Wissen und praktischen Übungen.		
	- Einsatz von KI-Tools im Gründungsgeschehen		
	- Zahlen, Daten und Fakten zum Gründungsgeschehen (Ökosystem)		
	- Überblick über einschlägige Gründungs- und Ideenwettbewerbe		
	- Erfolgsquellen von Gründungen in den unterschiedlichen Phasen		
	- Umgang mit Teilnehmerichtlinien		
	- Methode: Customer Journey (Kundenreise)		
	- Zielgruppenanalyse: Identifikation und Erstellung von Zielgruppenprofilen		
	- Überblick: Arten und Formen des Contents: Posts, Videos, Bilder, Podcasts		

Von der Idee zum digitalen Prototypen

Profilbereich	Gründung		
Lehrverantwortung	Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Problem - Idee - Geschäftsmodell. In diesem Kurs geht es darum, Methoden kennenzulernen, die aus Ideen Prototypen machen. Welche digitalen Hilfsmittel gibt es dafür und wie lassen sich damit schnell und effizient Prototypen entwickeln?		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online Lehre, digitale Tools		
Zielgruppe	Studierende egal welcher Studienrichtung, die an der Entwicklung einer Geschäftsidee im digitalen Zeitalter interessiert sind.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse am Thema, Neugier und Spaß am Ausprobieren digitaler Tools.		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Dokumentation, Lernreflexion, Videopitch		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Selbstorganisation, Eigenständiges Arbeiten. Ziel ist die Beherrschung innovativer Managementmethoden welche zur erfolgreichen Ausgestaltung einer Geschäftsidee notwendig sind.		
Inhalt und Gliederung	Entwicklung eigener Ideen. --> Herangehensweise? Entwicklung von Prototypen / MVPs. --> Clickdummy --> Produkt --> virtuelles Produkt Iteration - Fehleranalyse --> Tests am Kunden --> Optimierung --> Test am Kunden Präsentation anhand einer Business Modell Canvas. In Form eines Videopitches.		

WinterSchool: Vertiefe Deine eigene Geschäftsidee

Profilbereich	Gründung		
Lehrverantwortung	Christoph Kolbeck, Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Teilnehmenden arbeiten konkret an ihren Geschäftsideen. Die Gründenden erstellen und präsentieren ihren Business Case, der dann bei Wettbewerben eingereicht und für Stipendien genutzt werden kann.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim und online
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar,Block, Einzel-Coaching		
Zielgruppe	Studierende, die eine konkrete Geschäftsidee haben und ein Unternehmen gründen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Eine ausgearbeitet konkrete Geschäftsidee. Teilnahme an bisherigen Gründungsveranstaltungen (bspw. Kolbeck/ Klages)		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Präsentation (Pitch) oder Business Case		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Verständnis von Geschäfts- und Erlösmodellen - Fähigkeit, überzeugende Präsentationen zu halten - Kenntnisse über Fördermöglichkeiten und Finanzierungsquellen - Fähigkeiten, eine Marketingstrategie zu entwickeln - Erkenntnisse in finanzieller Unternehmensführung - Verständnis von künftigen Trends - Fallbeispiele		
Inhalt und Gliederung	- Vorstellung und Schärfung des Geschäfts- und Erlösmodells - Aufzeigen von Fördermöglichkeiten - Überblick: Struktur und Inhalte eines Pitch Decks - Vor- und Nachteile unterschiedlicher Finanzierungsformen - Aufzeigen künftiger Trends - Praxisbeispiele		

Führung und Selbstführung - Kenne Deine persönlichen Werte und Stärken und entwickle Dein Potenzial			
Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser VA geht es um private und berufliche Werte und ihre Relevanz für ein zufriedenes (Arbeits)-Leben. Alle durchlaufen den persönlichen Wertefinder von Heart Job, der Klarheit über die eigenen Werte im Arbeitskontext verschafft und absolvieren einen Stärkentest. Reflexion der Ergebnisse für den eigenen beruflichen Werdegang.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Absolventen aller Fakultäten und Standorte		
Teilnahmevoraussetzung	Teilnahme an der Auftaktveranstaltung in Präsenz (Hildesheim)		
Prüfungsleistung	Ausarbeitung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Verständnis der Bedeutung von Werten für die eigene Zufriedenheit - Klarheit über die eigenen Werte im Arbeitskontext - Kenntnis der eigenen Stärken - Übertragung der eigenen Werte und Stärken auf den weiteren Werdegang und/oder die eigene Gründungsidee mit Unterstützung von Heart Job		
Inhalt und Gliederung	- Überblick zu Werten allgemein - Grundlagen der werte-orientierten Passung von Personen und Organisationen - Relevanz der eigenen Werte im Arbeitskontext - Durchlaufen des persönlichen Wertefinders von Heart Job - Ermittlung der persönlichen Stärken mithilfe eines Stärkentests - Reflexion der Bedeutung der Ergebnisse des Wertefinders sowie des Stärkentests für den weiteren Werdegang und/oder die eigene Gründungsidee		

Management und Führung – Was ein Team- bzw. Gruppenleiter wissen sollte

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Steffen Kaufmann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das Seminar vermittelt zentrale Grundlagen der Führung von Mitarbeitenden und wirtschaftlichen Leitung von Teams. Inhalte sind Führungsstile, Rollenverständnis, innerbetriebliche Zusammenarbeit, Bewerbungsgespräche und Kostenmanagement. Ziel ist der Erwerb von Handlungskompetenz für angehende Team- und Gruppenleitungen im Hinblick auf Führung, Kommunikation und wirtschaftliches Entscheiden.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	24
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Praxisübungen & Gruppenarbeit: Fallbeispiele & Planspiele; Reflexion: Persönliche Standortbestimmung: Bin ich bereit für Führung? Was ist mir wichtig?; Diskussion: Austausch über		
Zielgruppe	Studierende der höheren Semester, Berufseinsteiger, Nachwuchsführungskräfte		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Management und Führung (Fokus der Veranstaltung liegt auf Industrieunternehmen)		
Prüfungsleistung	Hausarbeit in Form einer aufgezeichneten Kurzpräsentation zu einem Thema (ca. 12 min) und Abgabe der Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden eignen sich folgende Kompetenzen an: Sie - kennen & erläutern wesentliche Führungsstile und deren Einsatz im Teamkontext - verstehen was wirtschaftliches Handeln und Verantwortungsübernahme im Unternehmenskontext bedeutet und können erklären, was dabei beachtet werden muss - wenden grundlegende Techniken des Kostenmanagements und der Budgetverantwortung an - sind in der Lage, Bewerbungsgespräche anhand praxisnaher Leitfäden zu führen - analysieren die Auswirkungen von Führungsstilen auf Teamdynamiken und Zusammenarbeit - entwickeln Strategien für effektive Teamleitung unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Faktoren		
Inhalt und Gliederung	Die Teilnehmenden lernen zentrale Führungskompetenzen, Managementgrundlagen und praktische Techniken kennen, die sie auf eine Rolle als Team- oder Gruppenleitung vorbereiten. Inhalt: - Wie funktioniert eine Organisation? - Grundlagen der Führung - Führungsstile und Führungstechniken - Kostenmanagement - Personalauswahl - Innerbetriebliche Zusammenarbeit - Rollenverständnis und Verantwortlichkeiten - Zeitmanagement und Selbstorganisation - Change Management und Führung in Veränderungsprozessen - Führung virtueller Teams		

Moderne Führung und Zusammenarbeit in Organisationen

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Juliane Amlacher		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Unternehmen sind gefordert, ihre Organisations- und Führungsmodelle zu überdenken. Moderne Führung, Unternehmenskultur und neue Formen der Zusammenarbeit werden in Theorie vermittelt, in Übungen erprobt und Erlerntes zur Entwicklung eines Prototypens neuer Unternehmens-Modelle angewendet.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Input/Theorie, Praxisübungen, Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende, die moderne Führungsmodelle kennenlernen und in Praxisübungen erfahren möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	- Projektarbeit im Team, Anwesenheitspflicht! - Erarbeitung eines Unternehmens-Prototypen mit Präsentation (Pitch) in der Abschlusseinheit - Notenzusammensetzung: je 1/3 Einzelengagement, Teamarbeit, Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	• Entwicklung und Förderung der Fachkompetenz in Bezug auf Führungsthemen • Entwicklung und Förderung der methodischen Kompetenz in Bezug auf die moderne Führungsgestaltung Coaching- und Kreativskills) • Entwicklung und Förderung der Handlungskompetenz in Bezug auf die Anwendung gelernter Organisations- und Führungsthemen durch Case Studies und Übungen • Verstehen und Kennen von Trends und Dynamiken der neuen Arbeitswelt • Moderne Organisationen verstehen und gestalten • Systemische Prozesse verstehen • Verständnis situativer Führungsmodelle und möglicher Lösungsansätze in der Arbeit in agilen Teams		
Inhalt und Gliederung	• Organisationsmodelle im Wandel der Zeit: Überblick über prägende Organisationsmodelle im Kontext der Zeitalter • Überblick über zentrale Aktions- und Problemfelder moderner Führungsgestaltung • Neues Selbstverständnis von Führung • Führung im Wandel • Moderne Führung-Skills • Zusammenarbeit agiler Teams Tag 1 bis 3: Theoretischer Input und Praxisübungen Tag 4: Projektarbeit in Teams, Präsentation (Pitch)		

Produktive Fehler - Eine Frage der Führung

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	FEHLER! Ein Wort, das Einrichtungen und Unternehmen sowie Mitarbeitende in Panik versetzt. Kein Wunder - schon in der Schule lernen wir, Fehler tunlichst zu vermeiden. Für Innovationen und einen konstruktiven Umgang miteinander braucht es einen anderen Ansatz für Führung und Teamarbeit. Die LV vermittelt die Potenziale einer konstruktiven Fehlerkultur und die Bedeutung entsprechender Führung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorträge, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, erfahrungsorientierte Lernmethoden, Rollensp.		
Zielgruppe	Studierende, die aktiv eine Führungsrolle leben möchten und interaktiv lernen wollen.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse, aktive Mitarbeit, Persönlichkeitsentwicklung & Reflexion		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, 4-6-seitige Ausarbeitung eines eigenständig gewählten Themas mit Bezug zur Lernveranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, - sind die Studierenden in der Lage den Umgang mit Fehlern in Abhängigkeit zum Reifegrad von Einrichtung-, Organisations- und Unternehmenskulturen einzuordnen. - kennen die Studierenden die Treiber für den Aufbau einer produktiven Fehlerkultur. - kennen die Studierenden die Archetypen von Fehlerkulturen und wissen wie systemische Fehler in Einrichtungen, Organisationen und Unternehmen entstehen - wissen die Studierenden, wie ein gutes Fehlermanagement aufgebaut wird - haben die Studierenden ihren eigenen Umgang mit Fehlern reflektiert, eigene Erfahrungen gesammelt und Impulse für konstruktive Veränderungen bekommen bzw. in der Gruppe erarbeitet. - kennen Sie gängige Methoden aus dem Qualitätsmanagement		
Inhalt und Gliederung	- Impulsreferate - Filme - erfahrungsorientierte Lernmethoden - Gruppenarbeiten - Selbstreflexion		

Angewandte KI: Praxis-Beispiele und Use Cases digitaler Geschäftsmodelle

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Marc Klages, Timur Almeev		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung fokussiert sich auf den praktischen Einsatz von KI. Die Studierenden werden lernen, wie man KI-Workflows erstellt und anwendet mithilfe von aktuellen Tools wie beispielsweise Microsoft Power Automate, AutoGen, Zapier und andere. Ziel ist es, eigene KI-Agenten zu bauen und diese in digitale Geschäftsmodelle zu integrieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim und online
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar als Blockveranstaltung		
Zielgruppe	Alle Studierende, die sich mit dem Thema Digitalisierung und Gründung beschäftigen		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Mitarbeit an Produkten/ Dienstleistungen für das Projekt, Dokumentation und Erstellung eines eigenen KI-Workflows, Präsentation der Ergebnisse		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Kenntnisse über die Anwendung von KI in digitalen Geschäftsmodellen - Fähigkeiten zum Aufbau und Einsatz von KI-Agenten - Praktische Erfahrung mit der Erstellung von KI-Workflows - Integration von KI-Tools in digitale Geschäftsmodelle		
Inhalt und Gliederung	- Einführung in KI und ihre Bedeutung für digitale Geschäftsmodelle - Aufbau von KI-Agenten Praktische Übung: Erstellung von KI-Agenten mit Microsoft AutoGen - Erstellung von KI-Workflows - Praktische Übung: Nutzung von Microsoft Power Automate für KI-Workflows und Anbindung mit Zapier - Fallstudien und praktische Beispiele - Risiken und Gefahren/ ethische Fragestellungen im Zusammenhang mit KI - Abschlussreflexion und Präsentation der Ergebnisse		

Digitale Kompetenzen für die Zukunft: KI in Aktion

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Astrid Brüggemann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Es werden Grundlagen geschaffen, grundlegende Funktionsweise erklärt und es findet eine Reflektion über die Möglichkeiten und Grenzen statt. Die meisten verwenden KI als Texttool. Wir werden ChatGPT als Denkwerkzeug nutzen und dadurch die wissenschaftliche Arbeit vertiefen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Projektarbeit und Workshop		
Zielgruppe	Studierende, die ihre Medienkompetenz erweitern wollen		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Ausarbeitung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	1. Grundlagenverständnis für Künstliche Intelligenz 2. Praktische Erfahrung und Kompetenz mit verschiedenen KI-Plattformen 3. Reflexion über Möglichkeiten und Grenzen von KI 4. Anwendung von KI in einem berufsbezogenen Kontext 5. Projektkompetenz entwickeln		
Inhalt und Gliederung	- Was ist Künstliche Intelligenz? - Funktionsweise und theoretische Auseinandersetzung - Übersicht über unterschiedliche KI-Systeme und deren Einsatzgebiete - Grenzen der KI - Projektarbeiten zum Ausprobieren, Einüben und Reflektieren - Erarbeitung eines Konzepts für den eigenen berufsbezogenen Kontext		

Einführung in aktuelle KI-Tools: No-Code- und Low-Code-Lösungen

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Harm Alhusen, Till Pröger		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung vermittelt einen praxisnahen Überblick über aktuelle KI-Werkzeuge, die ohne ("No-Code") oder mit KI-geniertem Code ("Vibe-Code") produktiv eingesetzt werden können. Studierende lernen den Umgang mit großen Sprachmodellen (LLMs) und Agenten, mit welchen sie KI durch gezieltes Prompt-Design in real-weltliche Prozesse einbinden können. Anhand von No-Code-Plattformen (z.B. NotebookLM, Make, Zapier, n8n) und Vibe-Coding KI-Werkzeugen (z.B. Replit, Cursor) erstellen sie Prototypen, automatisieren Prozesse und reflektieren die Chancen und Risiken von KI.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung		Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	24
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online-Seminar mit Erläuterungen des Dozenten, Demonstration der KI-Werkzeuge durch den Dozenten, Beispiel für Fallstudien zur eigenen Nutzung der KI-Werkzeuge, Diskussion der		
Zielgruppe	Studierende mit Interesse an dem Zukunftsfeld künstlicher Intelligenz und aktuellen KI-Werkzeugen.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Der Kurs möchte Personen, auch ohne Vorwissen, KI-Potentiale vermitteln.		
Prüfungsleistung	Kurze Beschreibung (2-5 Seiten) eines tatsächlichen oder potentiellen Anwendungsfalls mit Hilfe der vorgestellten KI-Werkzeuge.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Im Rahmen des Kurses eignen sich Studierende Wissen im Umgang mit KI-Werkzeugen an. Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele umfassen: Tool-Literacy: KI-Werkzeuge bedienen und produktiv nutzen können Prompt Engineering: Effektive Prompts für OpenAI, Gemini, Anthropic & Co. formulieren Prototyping & Automation: Datenquellen, APIs und KI-Dienste integrieren Kritische Reflexion: Einsatzpotenziale anhand von Kosten, Ethik, Sicherheit bewerten Sie können die Funktionen eines KI-Werkzeugs benennen und sind in der Lage, die Lerninhalte einem ersten, vereinfachten Projekt bzw. einer Projektbeschreibung anzuwenden.		
Inhalt und Gliederung	- Einführung in den Kurs - Einordnung & Grundlagen, - Prompt Engineering, - No-Code Automationsplattformen, - Vibe-Code Entwicklungsumgebungen, - Multimodale & Spezialdienste, - Use-Case-Design & Projektarbeit, - Governance, - Compliance & Ethik, - Trends & Ausblick		

Einführung in Cloud-Grundlagen

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Harm Alhusen, Till Proeger		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In vielen Berufsfeldern steigt die Menge an verfügbaren Daten rapide an. Cloud-Lösungen erlauben es, auch mit großen Datenmengen wie Filmen, Audiodateien, Bildern oder Datenbanken zu arbeiten. So arbeiten beispielsweise Kreative mit großen Filmdateien, Sozialwissenschaftler*innen mit Interviewdaten und Wirtschaftsingenieur*innen in Forschung und Unternehmen mit großen Datenbanken. Dieser Kurs ist für Studierende gedacht, die einen Überblick über Cloud-Konzepte anstreben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	- Online-Seminar mit Erläuterungen des Dozenten - Zugang zum Learning-Management-System & Schulungen von AWS Academy		
Zielgruppe	Studierende mit Interesse an dem Zukunftsfeld Cloud & unabhängig von der zukünftigen Jobrolle dem Wunsch, sich Wissen über Cloud-Grundlagen anzueignen		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Der Kurs möchte Personen, auch ohne Vorwissen, Cloud-Grundlagen vermitteln.		
Prüfungsleistung	Kurze Beschreibung (2-5 Seiten) eines tatsächlichen oder potentiellen Anwendungsfalls für Cloud-Anwendungen, beispielsweise bei einem Unternehmen oder einer Behörde.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Im Rahmen dieses Kurses eignen sich Studierende Faktenwissen und Kenntnisse im Bereich der Cloud-Grundlagen an. • sie können beschreiben, was eine Cloud ist • sie können unterschiedliche Cloud-Preisgestaltungen beschreiben und vergleichen • sie verstehen globale Infrastrukturkomponenten von Cloudanbietern • sie entwickeln ein Verständnis der vier Bereiche: • Cloud-Konzepte • Sicherheit und Compliance innerhalb der Cloud • die wichtigsten Cloud-Services • die Wirtschaftlichkeit der Cloud • sie können Architekturprinzipien einer Cloud benennen • sie sind in der Lage, die Lerninhalte in einem ersten, vereinfachten Testumfeld anzuwenden • sie sind in der Lage, wenn gewünscht, das Zertifikat "Cloud Practitioner Foundational" zu erwerben		
Inhalt und Gliederung	1. Einführung, 2. Überblick über Cloud-Konzepte, 3. AWS - Globale Infrastruktur, 4. Cloud-Architektur, 5. Daten-Speicherung I, 6. Rechendienste I - EC2, 7. Datenbanken I - relationale Datenbanken, 8. Datenbanken II, nicht-relationale Datenbanken, 9. Daten-Speicherung II 10. Rechendienste II, 11. Cloud-Preisgestaltung und -kostenrechnung, 12. Cloud-Sicherheit 13. Netzwerk- und Inhaltsbereitstellung, 14. Automatische Skalierung und Überwachung, 15. Abschluss		

Einführung in die objektorientierte Programmierung mit Python

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Fabian Raters		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs bietet eine systematische Einführung in die objektorientierte Programmierung mit Python 3. Wir behandeln die imperative Programmierung im Allgemeinen und sichten die wichtigsten Konzepte der Objektorientierung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Computergestützter, interaktiver Online-Kurs mit direkten Anwendungen und Übungen.		
Zielgruppe	Anfänger und fortgeschrittene Programmier-Interessierte, die eine der vielseitigsten Programmiersprachen und Objektorientierung erlernen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Solides Verständnis von der Bedienung moderner Computersoftware		
Prüfungsleistung	Präsentation von Fachwissen und Aufgabenlösungen (online) oder Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden erlernen den Umgang mit Python 3, eine der mächtigsten und vielseitigsten Programmiersprachen, und deren qualifizierte Nutzung für eigene Projekte - im Studium, im Beruf sowie für persönliche Ziele. Nach erfolgreicher Teilnahme kennen die Studierenden die grundlegenden Daten- und Kontrollstrukturen, haben ausreichende Kenntnisse erworben, um einfache Python-basierte Programme zu verstehen und eigene automatisierte Anwendungen zu entwickeln. Die Teilnehmenden erhalten zudem ein vertieftes Verständnis für die kritische Bewertung von Codestücken und einen Ausgangspunkt für aufbauende Studien im Bereich der Programmierung, wie beispielsweise im HAWK plus-Kurs "Fortgeschrittene Datenverarbeitung mit Python".		
Inhalt und Gliederung	In den letzten Jahren hat sich Python 3 an die Spitze der generalisierten und numerischen Programmiersprachen gesetzt. Die Sprache zeichnet sich durch ihre kompakte, leichtverständliche Syntax, ihre durchgängige Objektorientierung und ihr breites Anwendungsspektrum aus. So findet Python beispielsweise im Bereich der Datenanalyse eine beachtliche Verbreitung, hat mächtige Methoden zur Datenaufbereitung und ist de facto die Sprache der Wahl bei der Arbeit mit künstlicher Intelligenz. Es wird systematisch die Denkweise des Programmierens geschult und die Implementation eigener Algorithmen bis hin zu Python-Modulen behandelt: Themen 1. Einführung in die Programmierung und ihre Werkzeuge. 2. Prozedurale Programmierung - Typen, Kontrollstrukturen, Funktionen. 3. Objektorientierte Programmierung - Klassen, Objekte und Konzepte. Praxisnahe Aufgaben mit Musterlösungen helfen, die neuen Inhalte aufzunehmen und auf andere Situationen zu übertragen.		

User Experience- und User Interface-Design Basics

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Antonia Schoppe		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Symbiose aus UI und UX ist heutzutage essentiell, um interaktive Systeme zu generieren. Sie lernen, wie heutzutage menschenzentrierte Prozesse gestaltet, organisiert und umgesetzt werden. Neben der Theorie wird zudem in praktischen Einheiten u.a. ein verkürzter Design Thinking WS durchgeführt		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag Workshop, Übungen		
Zielgruppe	BA- und MA- Studierende, die mit Hilfe von Theorie und Praxis Wissen im Bereich User Experience- und User Interface-Design erlangen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Dieser Kurs ist für alle Studierende ohne jegliche Vorkenntnisse konzipiert. Es ist Vorteil, wenn die Teilnehmenden Grundkenntnisse im Design-Bereich aufweisen oder gerne kreativ sind.		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, mündliche Mitarbeit, Berufspraktische Übung am Ende des Semesters (Erstellen einer mobilen Applikation)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende erweitern Ihren Wissenshorizont hinsichtlich der Planung, Organisation und Umsetzung des menschenzentrierten Gestaltungsprozesses. Sie sind in der Lage, User Experience- und User Interface-Design voneinander zu unterscheiden, ein eigenes interaktives System zu generieren und dieses anhand von Dialogprinzipien zu evaluieren. Sie sind fähig, Benutzer*innen und Stakeholder während des gesamten Prozesses mithilfe verschiedener Kreativitäts-Methoden zu inkludieren. Darüber hinaus gelingt es Ihnen, Konzepte in Form eines Low-Fidelity-Prototypen unter Berücksichtigung eines Styleguides in einen High-Fidelity-Prototypen zu überführen		
Inhalt und Gliederung	1. Grundlegende Begriffe 2. Einführung in die menschenzentrierte Gestaltung 2.1 Planung des menschenzentrierten Gestaltungsprozesses 2.2 Verstehen und Spezifizieren des Nutzungskontextes 2.3 Spezifizieren der Nutzungsanforderungen 2.4 Erstellen einer Gestaltungslösung 2.5 Evaluierung der Gestaltungslösung gegen Nutzungsanforderungen 3. Einblick in verschiedene Kreativitätsmethoden 4. Design-Thinking Workshop 5. Gestaltung eines interaktiven Prototypen 6. Evaluierung des Prototyps Wichtig: Es werden die Basics des Themengebietes gelehrt, sodass die Themengebiete angeschnitten werden. Es geht nicht darum, ein Design hübsch auszuarbeiten, sondern sich konzeptionell an eine Lösung heranzuarbeiten.		

A Woman´s Place is Everywhere - Bewerbungstraining und Empowerment (für internationale Studentinnen)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Beate Breitenstein, Anika Werner		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Es ist nicht immer leicht für Frauen, sich zu behaupten – besonders in der deutschen Berufswelt! Weibliche Studierende mit internationaler Biographie stehen vor zusätzlichen Herausforderungen, ihren beruflichen Einstieg zu meistern. Diese Veranstaltung schafft Transparenz und befähigt zum konstruktiven Umgang mit den Herausforderungen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	22
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online und Präsenzveranstaltung, individuelles Einzelcoaching		
Zielgruppe	ausschließlich internationale weibliche Studierende und Studierende, die sich als Frau fühlen, die ihren Berufseinstieg in Deutschland vorbereiten		
Teilnahmevoraussetzung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Zugangsbeschränkung: Studierende mit anderer Staatsbürgerschaft als der Deutschen oder einer anderen Muttersprache als Deutsch oder Geflüchtete, die max. 10 Jahre in Deutschland sind		
Prüfungsleistung	Anwesenheit, Aktive Mitwirkung & Schriftliche Kurzreflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme, sinnd die Teilnehmenden an den deutschen Arbeitsmarkt herangeführt und gestärkt. Sie sind sensibilisiert für für Schwierigkeiten, die auf sie zukommen können und gleichzeitig mit Kompetenzen und Hintergrundwissen gestärkt, damit sie diesen in der Praxis entgegenwirken können.		
Inhalt und Gliederung	Selbstsicheres Auftreten im Job - Hintergrundwissen (Schwierigkeiten für Frauen - welche, warum), rechtlicher Rahmen etc. sowie der deutsche Arbeitsmarkt - Ziele formulieren, groß denken - Reflektion eigener Stärken und Fähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Input Frauennetzwerke & Mentorinnenprogramme als Unterstützung der eigenen Karriere Verhandlungstraining - Körperübungen/Haltung verbessern und die Wirkung der Stimme kennenlernen - Fragen als starkes Kommunikationsmittel kennenlernen und üben - Gehaltsverhandlungen vorbereiten und führen - Umgang mit Konflikten/aktives Ansprechen von Problemen Vorstellungsgespräche üben - Input zu den Unterschieden in der Rhetorik von Männern und Frauen, - Recht: welche Fragen sind erlaubt, welche verboten? - Vorbereitung auf typische verbotene/unangenehme Fragen in Vorstellungsgesprächen, selbstbewusst die eigenen Fähigkeiten präsentieren - Input Ansprechpartner und rechtliche Möglichkeiten bei Diskriminierungserfahrungen		

Authentisch präsentieren - Inhalte zielgruppengerecht vermitteln

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In der LV wird zu einem authentischen und individuellen Vortrags- und Präsentationsstils verholffen. Im Vordergrund steht die Kommunikation mit dem "Publikum", wie Sie Inhalte verständlich und nachhaltig vermitteln können. Dazu werden das subjektive Erleben während des Vortagens und die objektive Wirkung miteinander in Einklang gebracht.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen, halten eigener Kurzvorträge/-präsentationen vor der Gruppe		
Zielgruppe	Studierende, die für ihr Studium und späteren Beruf sicheres Auftreten und professionelles Präsentieren erlernen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Deutsche Muttersprache oder Nachweis, min. Kompetenzstufe B2.2 o. C-Test min. 80Pkt		
Prüfungsleistung	- aktive Teilnahme am Seminar - praktische Abschlussprüfung: publikumsorientierte und zielgerichtete Präsentation eines Themas (ca. 5 - 10 min., abhängig von der Gruppengröße) - 1-2 Seiten schriftliche Vorbereitung der Themenpräsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Erwerb und Vertiefung professioneller Vortragstechniken - identifizieren persönlicher Ressourcen und Potenziale - Einsatz von Gestik, Mimik und Bewegung - Entwickeln eines individuellen und authentischen Vortragsstils - Fähigkeit zur zielgruppengerechten Aufbereitung und Visualisierung von Fachinhalten für eine Präsentation - didaktisch sinnvoller Einsatz von und professioneller Umgang mit Präsentationsmedien/-technik (analog/digital) - experimentieren mit grundlegenden stilistischen und rhetorischen Mitteln, sowie dem Einsatz von Stimme, Mimik und Gestik - Umgang mit Lampenfieber		
Inhalt und Gliederung	- Zusammenspiel von Sprache, Medien, Mensch - Struktur und Gestaltung einer Präsentation - zuhörerfreundlich denken, planen, präsentieren - Grundkenntnisse der Rhetorik - Redesprache vs. Schriftsprache - Wissenschaftsjargon vs. Verständlichkeit - professioneller Umgang mit Fragen und Störungen - Atem-, Sprech- und Stimmtraining - Präsenztraining - Dozenten-, Gruppen- und Videofeedback		

FAIRhandlungen - erfolgreich und nachhaltig verhandeln

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Verhandlungen prägen unseren Alltag. Doch verhandeln wir wirklich? Nicht immer liegen die Bedingungen für eine Verhandlung vor. Und wenn wir einmal tatsächlich verhandeln, dann scheitert es selten an Sachfragen. Wir scheitern häufig an uns selbst. Doch ist Identität verhandelbar? Ist sie - meint zumindest die Harvard Methode mit der Volker Kleinert auch schon Geisellagen erfolgreich verhandelt hat		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Impulsvorträge, Übungen, Gruppenarbeiten, Diskussionen		
Zielgruppe	Menschen, die fair und nachhaltig verhandeln möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse, aktive Mitarbeit		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, eine kurze, schriftliche Ausarbeitung im Nachgang an die Lehrveranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, - sind die Studierenden in der Lage zu erkennen, ob eine wirkliche Verhandlungssituation vorliegt. - sind die Studierenden in der Lage sich selbst und ihre Muster in Verhandlungen bzw. Konflikten einzuschätzen. - können die Studierenden Verhandlungen zielgerichtet vorbereiten. - können die Studierenden die Chancen und Risiken von Verhandlungen besser einschätzen. - können die Studierenden fairer und nachhaltiger verhandeln.		
Inhalt und Gliederung	- Praktische Übungen - Impulsreferate - Rollenspiele - Möglichkeiten zur Selbstreflexion - erfahrungsorientierte Lernmethoden - Emotionen und Selbstmanagement in Verhandlungen - Verhandlungstechniken aus Harvard, des FBI und der deutschen Polizei		

Fit für Praktikum und Beruf: Bewerbungs- und Persönlichkeitstraining für internationale Studierende (HeadStart)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Svenja Bethge, Beate Breitenstein		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Veranstaltung bereiten wir Sie auf ein Praktikum und die Berufswelt in Deutschland vor. Sie erstellen mit professioneller Unterstützung Ihre persönlichen Bewerbungsunterlagen, mit denen Sie sich bewerben können. Sie bereiten sich auf ein Vorstellungsgespräch vor und lernen, sich positiv darzustellen, schwierige Fragen zu beantworten und dabei authentisch zu bleiben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online-Veranstaltung mit einer Expertin aus der Praxis		
Zielgruppe	Internationale Studierende mit und ohne Fluchthintergrund		
Teilnahmevoraussetzung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Zugangsbeschränkung: Studierende mit anderer Staatsbürgerschaft als der Deutschen oder einer anderen Muttersprache als Deutsch oder Geflüchtete, die max. 10 Jahre in Deutschland sind		
Prüfungsleistung	Portfolio: Bewerbungsunterlagen inkl. Lebenslauf, Prüfungsfragen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Erste Schritte in Richtung Praktikum und Beruf: - bewusstes Reflektieren eigener (beruflicher) Ziele und Planung der erforderlichen Schritte - Formulierung der eigenen Ziele und Fähigkeiten in Form eines Motivationsschreibens - Interpretation von Stellenanzeigen sowie das Erlernen der Fähigkeit, selbst geeignete Quellen und Stellenanzeigen zu finden - Selbstreflexion der eigenen Stärken und Schwächen - Darstellung des eigenen Werdegangs und der eigenen Kompetenzen in Form eines hochwertigen Lebenslaufs - selbstbewusstes und authentisches Präsentieren der eigenen Person - souveräner Umgang mit Fragen im Vorstellungsgespräch - sicheres Auftreten und Agieren in der deutschen Arbeitswelt - vertrauter Umgang mit deutschen Gewohnheiten im Bewerbungsprozess		
Inhalt und Gliederung	- Kennenlernen des deutschen Arbeitsmarktes mit seinen Besonderheiten - Erwartungen von Arbeitgebern einschätzen können - positive Darstellung des eigenen Werdegangs im Vorstellungsgespräch - Reflektieren der eigenen Stärken, Schwächen und Neigungen - Selbstpräsentation vorbereiten und üben - Ablauf und Üben von Vorstellungsgesprächen - Umgang mit schwierigen oder verbotenen Fragen - Formulieren schwieriger Themen im Lebenslauf wie z.B. zeitliche Lücken, Krankheitszeiten und den Umgang damit- - Umgang mit Druck und (kritischem) Feedback Diese Veranstaltung findet im Rahmen des Projektes "HeadStart - Berufseinstieg mit Vorsprung für internationale Studierende" statt.		

Selbstsicher auftreten - professionell kommunizieren

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im richtigen Moment das eigene Anliegen mit Überzeugung vertreten zu können, zeigt Wirkung. Dazu braucht es neben Redekompetenz eine gesunde Portion Selbstvertrauen, kommunikative Fähigkeiten und den Mut, sich zu präsentieren. In diesem Kurs lernen Sie anhand Praxisbezogener Übungen und persönlicher Unterstützung in verschiedenen Situationen sicher aufzutreten, klar zu reden, sich und Ihr Anliegen glaubwürdig zu vertreten und situationsgerecht zu reagieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen, kurze theoretische Einheiten, Präsentieren vor der Gruppe, Rollenspiele		
Zielgruppe	Studierende, die für ihr Studium und späteren Beruf sicheres, selbstbewusstes Auftreten und Flexibilität sowie Spontanität in unterschiedlichen Kommunikationssituationen erlernen möchten. Für alle, die ihre Stimme und Körpersprache als Mittel zum Ausdruck ihrer Persönlichkeit nutzen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse erforderlich; Bereitschaft sich auf Atem-, Körper- und Stimmübungen sowie Rollenspiele und Selbstpräsentationen vor der Gruppe einlassen.		
Prüfungsleistung	praktische Prüfung durch Präsentation (ca. 5 Min.), benotet; Anwesenheit und aktive Teilnahme an Veranstaltungsterminen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- bewusster Umgang mit der eigenen Stimme, Mimik, Gestik und Haltung - Wissen um die Wirkung von unterschiedlicher Stimmgebung und Körpersprache auf das Gegenüber - Souveränes und präsentisches Auftreten im Alltag - Stärkung der Ausdrucks- und Überzeugungskraft - Selbstsicherheit gewinnen		
Inhalt und Gliederung	- Grundlagen der Stimmgebung und Körpersprache - Schulung der Eigenwahrnehmung, Erkennen der eigenen Kommunikationsmuster - Artikulationstraining, Stimmbildung und Atemschulung - Stimmkraft, Lautstärke, Intensität - Kommunikationsgrundlagen - Einsatz von Gestik, Mimik, Haltung, Bewegung - Präsenztraining und Spannungsaufbau - Dozenten-, Gruppen- und Video-/Audiofeedback		

Souveränes und selbstbewusstes Verhalten im (beruflichen) Alltag und in Verhandlungssituationen

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Maike Schmieta		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dem videogestützten (Klein-)Gruppentraining geht es um den Erwerb beruflicher sozialer Kompetenzen. Ziel ist es, auf der Grundlage kompetenter Gesprächsführung berechnigte Forderungen und eine faire und konstruktive Kommunikation in Verhandlungssituationen durch- und umzusetzen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Anerkennung	BA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Videogestützte Rollenspiele und deren Analyse, Kleingruppenarbeit, Selbstbeobachtungs- und Reflexionsaufgaben, Literatur(selbst-)studium, ggf. Portfolio für den Leistungsnachweis.		
Zielgruppe	Studierende ab der mittleren bis späteren Studienphase können teilnehmen.		
Teilnahmevoraussetzung	Die Bearbeitung der einführenden Aufgaben und die regelmäßige aktive Teilnahme am Training wird vorausgesetzt.		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme. Die Prüfungsleistung wird in Form eines Referats oder eines Portfolios absolviert.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Im Alltag und Beruf gibt es oft Situationen, die Kopfzerbrechen bereiten, unangenehm sind und gute zielorientierte/strategische Gesprächsführung erforderlich machen. In diesem teilnehmerorientierten Training geht es auf der Grundlage persönlich erlebter oder typischer Situationen um faire und konstruktive Kommunikation auf Augenhöhe. „Wie kann ich Vor- und Einwänden konstruktiv begegnen?“, „Wie gehe ich mit unfairen Angriffen um?“, „Wie argumentiere und überzeuge ich insbesondere bei kontroversen Themen?“, „Wie spreche ich unangenehme Themen an und erhalte dabei eine gute Atmosphäre aufrecht?“ „Wie formuliere ich Kritik, ohne (Arbeits-)Beziehungen zu gefährden (unter Umständen auch noch hierarchieübergreifend)?“ Anhand eigener Alltagsbeispiele werden in diesem videogestützten (Klein-)Gruppentraining durch Erfahrungsaustausch, praxisnahen Tipps und Tools schwierige Gesprächssituationen geübt. Im Fokus stehen eine höhere Selbstsicherheit, Durchsetzungsfähigkeit und Souveränität im Umgang mit alltäglichen schwierigen Situationen.		
Inhalt und Gliederung	Im Selbststudium werden zunächst einige theoretische Grundlagen sozialer Kompetenzen erworben. In der Präsenzzeit (2,5 Tage) wird konstruktive Gesprächsführung in Kleingruppen geübt. Ziel ist es, durch die videogestützte Analyse von Gesprächsabläufen, konstruktive Gesprächstechniken zu erarbeiten und zu üben. Auch Techniken konfrontativer Gesprächsführung und Verhandlungsgespräche stehen im Fokus des Trainings. Die Teilnahme an der Vorbereitungssitzung ist zwingend erforderlich.		

Stark und vernetzt in den Beruf - für internationale Studierende (HeadStart)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Beate Breitenstein, Tina Patel		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Veranstaltung geht es um interkulturelle Kompetenzen im beruflichen Kontext. Internationale Studierende begegnen Unternehmer*innen der Region und nehmen dabei eigene Kompetenzen bewusst wahr. Verschiedene Perspektiven und Erfahrungen erleichtern später den Einstieg in den Beruf. Den Rahmen dafür bildet eine 5-tägige Veranstaltung mit 2 Tagen Intensivtraining, Begegnung und Zusammenarbeit mit Personen aus Unternehmen und Praxis, ein Unternehmensbesuch vor Ort und aktive Mitwirkung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online und Präsenzveranstaltung, Besuch von Unternehmen		
Zielgruppe	Internationale Studierende mit und ohne Fluchthintergrund		
Teilnahmevoraussetzung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Zugangsbeschränkung: Studierende mit anderer Staatsbürgerschaft als der Deutschen oder einer anderen Muttersprache als Deutsch oder Geflüchtete, die max. 10 Jahre in Deutschland sind		
Prüfungsleistung	Anwesenheit, aktive Mitwirkung & schriftliche Kurzreflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz in Interaktion und Begegnung mit Unternehmer*innen und Mitarbeitenden von mittelständischen Unternehmen. Internationale Studierende werden an den deutschen Arbeitsmarkt herangeführt. - Souveränität im Umgang mit interkulturellen Begegnungen - eigene Kompetenzen analysieren und identifizieren - eigene Fähigkeiten einschätzen - Kritik- und Konfliktfähigkeit - Eigenverantwortungsbewusstsein - verbessertes Verständnis zu den Anforderungen des deutschen Arbeitsmarktes - Aufbau von Netzwerken		
Inhalt und Gliederung	In dieser Veranstaltung steht die Begegnung zwischen internationalen Studierenden mit Unternehmer*innen der Region im Mittelpunkt. Das Ziel ist es Bewusstsein für interkulturelle Unterschiede zu entwickeln - und damit konstruktiv umzugehen. Dabei sollen unbewusste Vorurteilen abgebaut werden und der Fokus auf die Vorteile von Diversität gelegt werden. Den Rahmen dafür bildet eine 5-tägige Veranstaltung zu interkultureller Kompetenz im beruflichen Kontext, Begegnung und Unternehmensbesuch. Vor- und Nachbereitungstermine der Workshops sind Bestandteile der Lehrveranstaltung. Themen: interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz, interkulturelle Wirtschaftskommunikation, der deutsche Arbeitsmarkt, Besuch von Unternehmen. Diese Veranstaltung findet im Rahmen des Projektes "HeadStart - Berufseinstieg mit Vorsprung" für internationale Studierende statt.		

Sterben, Tod und Trauer - was geht mich das an? (HI)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Frank Pätzold, Antje Wilschnack		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Veranstaltung geht es um den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Diese Thematik ist herausfordernd, jedoch in einigen beruflichen Kontexten hilfreich und notwendig, auch für die eigene Person.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehr-Lern-Gespräche (interaktiv), Selbstreflexion, Fallstudien		
Zielgruppe	Studierende mit der Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit den Themen.		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zur fachlichen und persönlichen Auseinandersetzung mit den Themen		
Prüfungsleistung	Auseinandersetzung mit der spezifischen Thematik, 75% Anwesenheit an den Terminen sowie Bearbeitung eines Fallbeispiels. Die Teilnahme an der ersten Blockveranstaltung ist Voraussetzung zum Bestehen der IPS Lehrveranstaltung.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Die Studierenden sind für den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer sensibilisiert - Die Studierenden übertragen diese Thematik auf ihre eigene berufliche Praxis - Die Studierenden verfügen über Kompetenzen, mit sterbenden Menschen und ihrem Umfeld begleitend umzugehen		
Inhalt und Gliederung	- Reflexion der eigenen Haltung und Erfahrungen zu den Themen - Umgang mit schwer kranken, sterbenden Menschen und ihren Zugehörigen sowie mit Trauernden - Einrichtungsarten: stationäres Hospiz, ambulantes Hospiz, Bestattungsunternehmen, Trauerzentrum - Geschichte und Entwicklung der Hospizarbeit und Palliativversorgung (Grundverständnis und Prinzipien) -Umgang mit Verstorbenen, Bestattung -Trauer und Umgang mit Trauer -Relevanz für die eigene berufliche Praxis -Fallstudien: Analyse und Lösungsvorschläge für konkrete Praxisfälle		

Wertschätzende Kommunikation

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Uwe Telkamp		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In der Lehrveranstaltung geht es um eine innere Haltung, die auf Bewertungen verzichtet, Wertschätzung fördert, Kommunikation auf Augenhöhe ermöglicht, sowie um die Erweiterung kommunikativer Kompetenzen. Ziel ist es, die Studierenden dazu zu befähigen, sich im beruflichen Kontext erfolgreich zu verständigen, Konflikte zu managen und sich in Gruppen zu positionieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen, Gruppenarbeiten, Präsentationen		
Zielgruppe	Studierende, die ihre Kommunikationsfähigkeit stärken und ausbauen möchten. Studierende, die sich für das Thema Führung von Mitarbeitenden interessieren.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse am Austausch mit Menschen und den Willen, Kommunikation positiv und gesund zu gestalten. Diese LV ist Voraussetzung für die LV "Konfliktlösung durch Mediation" (SoSe).		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Teilnahme an praktischen Übungen während des Seminars, schriftliche Selbstreflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage - Beobachtungen und Interpretationen gegenüber zu stellen - mögliche Bedürfnisse hinter Aussagen zu erkennen /zu identifizieren - in konfliktbeladenen Situationen mit Methoden und Techniken der gewaltfreien Kommunikation Gespräche konstruktiv zu führen, zu analysieren und zu verstehen - Lösungsmöglichkeiten im Dialog zu ermitteln.		
Inhalt und Gliederung	- gesunde Kommunikation - Schlüssel zum Glück? - "von Wölfen und Giraffen" - Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg - die vier Schritte der GFK und ihre Anwendungsmöglichkeiten - Selbsteinfühlung/ Einfühlung in die/den Gesprächspartner*in - Beobachtung versus Bewertung - Gefühle - Bedürfnisse - Bitten versus Forderungen - Umgang mit Ärger - Wertschätzung - Rezept für zufriedene Menschen - Wertschätzende Kommunikation als Führungselement - Erfahrungsaustausch – was hat sich in meiner Haltung und meiner Kommunikation verändert?		

Balu und Du - Mentorenprogramm für Grundschüler*innen (Dauer 1 Jahr)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Anette Rehfus		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das bundesweite Mentorenprogramm Balu und Du fördert Grundschulkinder im außerschulischen Bereich. Studierende (Balus) übernehmen ein Jahr lang die Patenschaft für ein Kind (Moglis) in schwieriger Lebenslage (Armut, Flucht, Behinderung, u.m.). Das IPS umfasst 2 Semester und 6 Credits. Inhaltlicher Schwerpunkt ist Nachhaltigkeit im Kontext sozialer Teilhabe, Umweltbildung und Naturerfahrung.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Mentor*innentätigkeit, Begleittreffen & Tagebuchführung zur persönlichen Reflexion		
Zielgruppe	Studierende, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Offenheit, Neugier, Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein		
Prüfungsleistung	aktive und regelmäßige Teilnahme im Begleitseminar, wöchentliche Gestaltung der Treffen mit den Moglis und Tagebuchführung, eine Präsentation im Semester Rückblick und Reflexion (Benotung jeweils am Semesterende)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Gewinnung von Fähigkeiten und Kompetenzen durch die Übernahme einer Patenschaft für ein benachteiligtes Kind: - Selbstbewusstseinstärkung durch Erfahrung von Verantwortung - Aufbau individueller Beziehung erweitert eigenen Horizont - Einblicke in andere Lebens- und Kulturbereiche fordern Reflexion eigener Sichtweisen und Vorurteile ein - Stärkung der Selbsteinschätzung und Sozialkompetenz durch erfolgreichen Beziehungsaufbau (soziale Fähigkeiten, Achtsamkeit) - Kenntnisse über die Themen Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein, die in den Tandems erprobt werden - Planung und Durchführung von sozialen Aktivitäten für Gruppen - durch die Dokumentation der Treffen im Arbeitstagebuch wird die Fähigkeit sich schriftlich strukturiert auszudrücken gefordert und gefördert		
Inhalt und Gliederung	Zunächst werden die Balus und Moglis zugeteilt, dabei wird auf die Persönlichkeiten Rücksicht genommen, um passende "Paare" zu finden. Dies erfolgt nach einem Gespräch zwischen dem/der Student/in und der Projektkoordinatorin von Balu und Du. Ein gemeinsames Treffen der/des Student/in mit der Projektkoordinatorin, Mogli und dessen Eltern ist der nächste Schritt. Sofern Balu und Mogli zusammen passen, treffen sie sich nach dem Kennenlernen selbstständig einmal wöchentlich für eine Unternehmung. Zweiwöchentliche Begleittreffen zur Vernetzung und Unterstützung der Balus untereinander. Theoretischer Input zur Reflexion der sich entwickelnde Beziehung zwischen den Balus und Moglis. Exkursionen und gemeinsame Aktionen runden das Projekt ab.		

Balu und Du - Mentorenprogramm für Grundschüler*innen (Dauer: 1 Jahr)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Katharina König-Brittner		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das bundesweite Mentorenprogramm Balu und Du fördert Grundschulkinder im außerschulischen Bereich. Studierende (Balus) übernehmen ein Jahr lang die Patenschaft für ein Kind (Moglis) in herausfordernder Lebenslage (Armut, Flucht, Behinderung, u.m.). Das IPS umfasst 2 Semester und 6 Credits. Träger und verantwortliche Einrichtung ist die KVHS in Holzminden.		
Umfang	2 SWS (pro Se	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	6	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Mentor*innentätigkeit, Begleittreffen zur persönlichen Reflexion		
Zielgruppe	Studierende, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Offenheit, Neugier, Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein		
Prüfungsleistung	wöchentliche Gestaltung der Treffen mit den Moglis, Einträge ins online Tagebuch, aktive und regelmäßige Teilnahme an den Reflexionstreffen, Abschlussgespräch		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die teilnehmenden Studierenden gewinnen Fähigkeiten und Kompetenzen durch die Übernahme einer Patenschaft für ein Grundschulkind, das von Chancen auf informelle Bildung und Teilhabe profitieren kann: - Erfahrung von Verantwortung für Kind stärkt Selbstbewusstsein - Aufbau individueller Beziehung mit Kind erweitert eigenen Horizont (Umgang mit Kindern, pädagogisches Handeln) - Einblicke in andere Lebens- und Kulturbereiche erweitert Horizont und fordern Reflexion eigener Sichtweisen und Vorurteile ein - Stärkung der Selbsteinschätzung und Sozialkompetenz durch erfolgreichen Beziehungsaufbau mit Mogli (soziale Fähigkeiten, Achtsamkeit) - Kenntnisse über die Themen Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein, die in den Tandems erprobt werden - Planung und Durchführung von sozialen Aktivitäten für Gruppen		
Inhalt und Gliederung	Zunächst werden die Balus und Moglis zugeteilt, dabei wird auf die Persönlichkeiten Rücksicht genommen, um passende "Paare" zu finden. Dies erfolgt nach einem Gespräch zwischen dem/der Student/in und der Projektkoordinatorin von Balu und Du. Ein gemeinsames Treffen der/des Student/in mit der Projektkoordinatorin, Mogli und dessen Eltern ist der nächste Schritt. Sofern Balu und Mogli zusammen passen, treffen sie sich nach dem Kennenlernen selbstständig einmal wöchentlich für eine Unternehmung. Etwa zweiwöchentlich oder nach Bedarf finden Begleittreffen, geleitet von der Projektkoordinatorin, statt, so dass sich die Balus untereinander vernetzen und unterstützen können. Theoretischer Input hilft, die sich entwickelnde Beziehung zwischen den Balus und Moglis zu reflektieren & zu beraten. Exkursionen und gemeinsame Aktionen runden das Projekt ab.		

Balu und Du - Metorenprogramm für Grundschüler*innen (1 Jahr)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Emily Püsche		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das bundesweite Mentorenprogramm Balu und Du fördert Grundschulkinder im außerschulischen Bereich. Studierende (Balus) übernehmen ehrenamtlich ein Jahr lang die Patenschaft für ein Kind (Moglis) in schwieriger Lebenslage (Armut, Flucht, Behinderung, u.m.)		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenz: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Mentorentätigkeit, Begleit-Treffen & Tagebuchführung zur Reflexion		
Zielgruppe	Studierende, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Offenheit, Neugier, Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein		
Prüfungsleistung	Tagebuchführung (Benotung jeweils am Semesterende), eine Präsentation im Semester (Rückblick und Reflexion)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die teilnehmenden Studierenden gewinnen selbst Fähigkeiten und Kompetenzen durch die Übernahme einer Patenschaft für ein benachteiligtes Kind: - Erfahrung von Verantwortung für Kind stärkt Selbstbewusstsein - Aufbau individueller Beziehung mit Kind erweitert eigenen Horizont (Umgang mit Kindern, pädagogisches Handeln) - Einblicke in andere Lebens- und Kulturbereiche erweitert Horizont und fordern Reflexion eigener Sichtweisen und Vorurteile ein - Stärkung der Selbsteinschätzung und Sozialkompetenz durch erfolgreichen Beziehungsaufbau mit Mogli (soziale Fähigkeiten, Achtsamkeit)		
Inhalt und Gliederung	Zunächst werden die Balus und Moglis zugeteilt, dabei wird auf die Persönlichkeiten Rücksicht genommen, um passende "Paare" zu finden. Dies erfolgt nach einem Gespräch zwischen dem/der Student/in und der Projektkoordinatorin von Balu und Du. Ein gemeinsames Treffen der/des Student/in mit der Projektkoordinatorin, Mogli und dessen Eltern ist der nächste Schritt. Sofern Balu und Mogli zusammen passen, treffen sie sich nach dem Kennenlernen selbstständig einmal wöchentlich für eine Unternehmung. Zweiwöchentlich finden Begleittreffen, geleitet von der Projektkoordinatorin, statt, so dass sich die Balus untereinander vernetzen und unterstützen können. Theoretischer Input hilft, die sich entwickelnde Beziehung zwischen den Balus und Moglis zu reflektieren, ggf. schwierige Situationen zu beraten, um konstruktiv mit ihnen umzugehen.		

Ehrenamtliches Engagement			
Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Katrín Ilsemann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung setzen Sie sich mit Ihrem Ehrenamt auseinander und lernen relevante Aspekte des freiwilligen Engagements kennen. Sie reflektieren Ihr eigenes Ehrenamtliches Engagement und bauen hiermit Ihre Handlungskompetenz in diesem Kontext weiter aus. In der Veranstaltung können theoretische Kenntnisse mit Ihren persönlichen Erfahrungen in der Praxis verknüpft werden.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 15 Std. Selbststudium: 30 Std. Workload: 45 Std.
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Gruppenarbeit, Vorträge, Aufgaben		
Zielgruppe	Studierende, die sich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich engagieren.		
Teilnahmevoraussetzung	Nachweis 200 Std. ehrenamtliches Engagement		
Prüfungsleistung	aktive Teilnahme am Blockseminar, Posterpräsentation im Seminar		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt, die eigene Tätigkeit im Engagement zu reflektieren, die Rahmenbedingungen ihres Engagements zu analysieren und daraus Schlussfolgerungen für die Bedeutung engagierter Personen in unterschiedlichen beruflichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen zu ziehen. Hierbei werden folgende Schlüsselkompetenzen erworben: Kenntnisse über die Bedeutung freiwilligen Engagements in den verschiedenen Handlungsfeldern, Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Rolle und Tätigkeit, Kritische Auseinandersetzung und professioneller Umgang mit ehrenamtlichen Strukturen in unterschiedlichen Zusammenhängen, Verknüpfung von Theorie und Praxis.		
Inhalt und Gliederung	Ehrenamtliches Engagement: Geschichte, Grundlagen, Bedeutung, Motivationen Reflexion des eigenen Engagements: Gesetze, Bezahlung, Versicherung, Probleme im Ehrenamt, Austausch über Erfahrungen und Erkenntnisgewinne, Präsentation der eigenen Arbeit		

Ehrenamtliches Engagement			
Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	KatrIn IlseMann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung setzen Sie sich mit Ihrem Ehrenamt auseinander und lernen relevante Aspekte des freiwilligen Engagements kennen. Sie reflektieren Ihr eigenes Ehrenamtliches Engagement und bauen hiermit Ihre Handlungskompetenz in diesem Kontext weiter aus. In der Veranstaltung können theoretische Kenntnisse mit Ihren persönlichen Erfahrungen in der Praxis verknüpft werden.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 15 Std. Selbststudium: 30 Std. Workload: 45 Std.
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Gruppenarbeit, Vorträge, Aufgaben		
Zielgruppe	Studierende, die sich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich engagieren.		
Teilnahmevoraussetzung	Nachweis 200 Std. ehrenamtliches Engagement		
Prüfungsleistung	aktive Teilnahme am Blockseminar, Posterpräsentation im Seminar		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt, die eigene Tätigkeit im Engagement zu reflektieren, die Rahmenbedingungen ihres Engagements zu analysieren und daraus Schlussfolgerungen für die Bedeutung engagierter Personen in unterschiedlichen beruflichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen zu ziehen. Hierbei werden folgende Schlüsselkompetenzen erworben: Kenntnisse über die Bedeutung freiwilligen Engagements in den verschiedenen Handlungsfeldern, Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Rolle und Tätigkeit, Kritische Auseinandersetzung und professioneller Umgang mit ehrenamtlichen Strukturen in unterschiedlichen Zusammenhängen, Verknüpfung von Theorie und Praxis.		
Inhalt und Gliederung	Ehrenamtliches Engagement: Geschichte, Grundlagen, Bedeutung, Motivationen Reflexion des eigenen Engagements: Gesetze, Bezahlung, Versicherung, Probleme im Ehrenamt, Austausch über Erfahrungen und Erkenntnisgewinne, Präsentation der eigenen Arbeit		

Einigkeit und Recht und Freiheit - ... so what? mit Exkursion in den nieders. Landtag

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Caroline Maas, Neele Weller		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung ist ein Angebot zur politischen Bildung mit dem Kernelement einer politischen Exkursion nach Hannover in den nieders. Landtag (inkl. Vor- und Nachbereitungsseminaren). Die Studierenden besuchen eine Plenarsitzung und nehmen an einem Gespräch mit Alexander Saade, MdL für den Wahlkreis Göttingen, teil.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	23
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentation zur Vorbereitung, Exkursion nach Hannover, Reflexion zur Nachbereitung		
Zielgruppe	politisch interessierte Studierende		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Präsenz bei den Vor- und Nachbereitungsseminaren, sorgfältig recherchierte und vorgetragene Präsentationen sowie dreiseitiges Lernportfolio		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden setzen sich umfassend mit dem Demokratiebegriff sowie kritisch mit der Entstehung und den Errungenschaften unserer Demokratie auseinander. Sie werden dazu angeregt, durch einen Besuch im niedersächsischen Landtag und einem Gespräch mit einem Mitglied desselben, ein wertschätzendes Verständnis für häufig als selbstverständlich angesehene gesellschaftliche Güter wie Einigkeit, Recht und Freiheit zu entwickeln. Vorhandenes Wissen wird verfestigt und mit konkretem (Er-)Leben erfüllt, mit dem Ziel die Studierenden als zukünftige Leistungsträger*innen und Multiplikator*innen der Gesellschaft zu noch sprechfähigeren Streikern für unsere Demokratie und unsere Grundrechte zu machen.		
Inhalt und Gliederung	- Vorbesprechung mit durch persönliche Interessen gesteuerter Themenwahl für Präsentationen zu politischen und geschichtlichen Entwicklung der deutschen Demokratie - Vorbereitungsworkshop, 1/2 täglich, Präsentationen von jede/r Studierende - Exkursion nach Hannover, Besuch einer Plenarsitzung sowie eines Gesprächs mit dem Mitglied des Landtags für den Wahlkreis Göttingen, Alexander Saade - Nachbereitungsworkshop, 1/2-tägig an der Hochschule mit angeleiteter Reflexion		

Grundlagenveranstaltung zu Staatsideen und zentralen Begriffen unserer Gesellschaftsordnung-
Staatsideen und Gesellschaftsordnung -

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Wolfgang Stegmaier		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das Seminar beschäftigt sich mit unterschiedlichen Ansätzen zur Erklärung des Phänomens „Staat“ und einigen daraus abgeleiteten Fragestellungen etwa zu Demokratieprinzip, Rechtsstaatlichkeit und Grundrechten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	Abschlussphase (5.+ 6. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Veranstaltung. Es werden ausgewählte Quelltexte gelesen und ausgewertet.		
Zielgruppe	Betriebswirtschaftliche Studiengänge einschl. Wirtschaftsingenieurwesen Studiengänge des Ingenieurwesens und des Maschinenbaus Studiengänge der technischen Informatik und der Medizintechnik		
Teilnahmevoraussetzung	aktive Teilnahme (100% Anwesenheitspflicht, max. ½ Tag Fehlzeit möglich(Attest / o.a. Nachweis)		
Prüfungsleistung	Präsentation mit anschließender Aussprache		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Teilnehmenden - lernen die unterschiedlichen Ansätze für die Erklärung und Legitimation des Phänomens „Staat“ kennen; - verstehen im Diskurs mit zentralen, die Gesellschaftsordnung betreffenden Begriffen umzugehen; - wissen um die Funktionsweise von Grund- und Menschenrechten; - erfassen die Tragweite der Staatszielbestimmungen des Grundgesetzes; - entwickeln ein ganzheitliches Verständnis für die deutsche und europäische Staats- und Geistesgeschichte; - sind befähigt zur reflektierten Teilnahme an aktuellen gesellschaftsbezogenen Diskursen; - sind in der Lage, als mündige Bürger in einer komplexen Gesellschaftsordnung Verantwortung zu übernehmen.		
Inhalt und Gliederung	1. Staatsideen. Staatslegitimation. Staatsfunktion 1.1. Staatsideen der Antike 1.2. Staatsideen des Mittelalters und der frühen Neuzeit 1.3. Staatsideen der Moderne 2. Staatszielbestimmungen des Grundgesetzes 2.1. Demokratisches Prinzip 2.2. Freiheitliches Prinzip 2.3. Rechtsstaatliches Prinzip 3. Menschenrechte. Grundrechte 3.1. Menschenrechte vs. Pflichtenlehre 3.2. Grundrechte als Freiheitsrechte 4. 3.3. Grundrechte als Gleichheitsrechte		

Intercultural training

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Nicole Späth		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	This seminar is for exchange and regular students who want to train intercultural communication and increase their intercultural competence. Get in touch with international students, learn more about other cultures and cultural differences and how to bridge them. Welcome to the training!		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	7
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Thematic and experimental learning units (role dialogues, case studies, simulation, self reflection exercises).		
Zielgruppe	All students / Exchange students / Erasmus / Incomings		
Teilnahmevoraussetzung	English (min. B1)		
Prüfungsleistung	Regular attendance, active participation, reflective essay in English		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Cultural awareness and intercultural competence: - Reflection of the own culture and identity - Reflection of other ones (change of perspective) - Action alternatives, consensus and conflict resolution strategies in intercultural situations		
Inhalt und Gliederung	- Culture & Identity - Intercultural Communication - Multicultural Teamwork - Conflict Management - Critical Incidents and resolution strategies		

Interkulturelles Training			
Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Nicole Späth		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Interkulturelle Begegnungen können aufgrund unterschiedlicher Perspektiven oder Voreingenommenheit scheitern. Oder gewinnbringend sein! Das Seminar schafft Verständnis füreinander, fördert das Miteinander und steigert die interkulturelle Kompetenz.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten im Wechsel, um ein interaktives und nachhaltiges Lernen zu gewährleisten: Präsentationen, Rollendialoge, Simulation, Fallanalysen,		
Zielgruppe	alle Studierende; HAWK start plus		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit; reflektierendes Essay (ca. 5 Seiten)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Sensibilisierung und Interkulturelle Kompetenz: - Reflexion der eigenen und anderen (kulturellen) Identität - Perspektivwechsel - Handlungsalternativen entwickeln - Konsens finden - Konflikte lösen		
Inhalt und Gliederung	In unserer multikulturellen Gesellschaft oder auf Reisen - privat, im Studium oder beruflich - begegnen wir Menschen vielerlei Herkunft. Welche Rolle spielt dabei unser kulturelles Gepäck, wie z.B. Werteorientierungen, Verhaltensnormen oder Kommunikationsstile? Welche Handlungsalternativen gibt es? Wie finden wir einen gemeinsamen Konsens oder lösen Konflikte? Das Seminar beschäftigt sich mit Begriffen wie "Kultur", "Identität" und "Diversität". Es gliedert sich in: 1. Kulturtheorien- und modelle 2. Stereotype und Vorurteile 3. Interkulturelle Kommunikation 4. Identität, Diversität und Multikulturelle Teamarbeit 5. Konfliktmanagment		

Krisenbewältigung durch Resilienz - ein interdisziplinäres Blockseminar über Strategien des Widerstands und der Anpassungsfähigkeit

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Andreas Oehme		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Wie können wir als Individuen, Gemeinschaften und Gesellschaft den multiplen Krisen dieser Zeit begegnen? Um Antworten zu finden, widmet sich das interaktive Blockseminar mithilfe externer Referent*innen dem Konzept der Resilienz. Aus verschiedenen Perspektiven nähern wir uns dem Konzept und suchen nach Möglichkeiten der Stress- und Krisenbewältigung sowie Gestaltungsoptionen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	interaktive Workshops, Vorträge, Diskussion und Reflexion		
Zielgruppe	Das Blockseminar ist offen für alle Studiengänge und findet am Hauptcampus der Uni Hildesheim statt.		
Teilnahmevoraussetzung	Das Blockseminar ist offen für alle Studiengänge und findet am Hauptcampus der Uni Hildesheim statt.		
Prüfungsleistung	aktive Mitarbeit am Seminar und Reflexion/ Hausarbeit zu einem Thema aus dem Seminar bzw. zur Synthese der verschiedenen Themen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende setzen sich mit verschiedenen Dimensionen von Resilienz auseinander und synthetisieren diese im Kontext multipler Krisen. Sie treten in Diskussion mit Kommiliton*innen und Workshopleitenden und steigern damit ihre Kritik- und Urteilsfähigkeit. Sie befähigen sich, aus dem Stress- und Krisenfokus herauszutreten und erkennen die Chancen und den Sinn für Partizipation in und außerhalb der Hochschule .		
Inhalt und Gliederung	Wir, die Students for Future Hildesheim, haben das Seminar wie folgt organisiert: In mehreren Workshops mit externen Referent*innen setzen wir uns mit psychologischen, sozialen, ökologischen, strukturellen und gesellschaftlichen Aspekten von Resilienz auseinander, diskutieren konkrete Strategien und tauschen eigene Erfahrungen aus. Wir freuen uns, wenn auch du dich dabei beteiligst, mitdenkst und mitdiskutierst! Im Seminar erwarten euch die folgenden Referent*innen: •Thomas Köhler von der TransitionTown Hannover über infrastrukturelle und soziale Resilienz •Dipl.-Psych. Dorothee Scholz zu Resilienz von und in Demokratien •Katze mit einem Awareness Workshop •Balkis zu ökologischer Resilienz/ Nicole Baron zu Resilienz im Städtebau		

Nachhaltigkeit als Handlungsmaxime – Zukunftsfähig durch Werte

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Christian Barsch		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV geht der Frage nach, welche Bedeutung "Nachhaltigkeit" für die Beantwortung globaler Fragen wie Klimawandel, Biodiversitätsverlust o. Armut haben kann. Ebenso zeigen wir, wie jede/r von uns Verantwortung für die Zukunft übernehmen kann. Außerdem wird diskutiert, ob eine aktuelle angestrebte "green economy" zielführend sein kann. Zudem beleuchten wir unsere eigenen Denk-, Fühl- & Handlungsmuster.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	17
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Plan- & Rollenspiel, Exkursion, Kreativmethoden, Kritikmethoden		
Zielgruppe	Interessierte an den Ursprüngen der Nachhaltigkeit & zukunftsweisenden Projekten		
Teilnahmevoraussetzung	Normale Mobilität, wetterfeste, warme Kleidung und Schuhe Exkursion ist für Menschen mit starken physischen Einschränkungen (Rollstuhl) vermutlich nicht geeignet (Bergwerk und outdoor). Warme Kleidung und festes Schuhwerk.		
Prüfungsleistung	Vollständige und aktive Teilnahme an allen 5 Terminen einschließlich der Exkursion, Beteiligung an praktischen Übungen und Rollenspielen, Reflexion von praktischen Übungen, Präsentation eines eigenen Nachhaltigkeitsprojekts in Gruppenarbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach aktiver und erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden - den Ursprung des Begriffs "Nachhaltigkeit" einschätzen und diesen als Denk- und Handlungsmodell nutzen - Erfolgsstrategien des Harzes auf heutige, nachhaltige Lebenssituationen übertragen und zukunftsweisende Konzepte daraus ermitteln sowie allgemeinen menschlichen Handelns aufzeigen - Kreativmethoden durchführen, um eigene Nachhaltigkeitsprojekte in interdisziplinären Gruppen praxisnah entwickeln - Menschen und Projekte mit wertschätzender Kritik begleiten		
Inhalt und Gliederung	Wissen: Einführung in das Thema "Nachhaltigkeit" und Planspiel "Ressourcenknappheit" Werte: Harzexkursion mit inhaltlichem, zeitlichem und räumlichem Perspektivwechsel, Bestimmung eigener Werte Handeln: Grundlagen erfolgreicher Projekte (Change Management), Umsetzungsstrategien eigener Zukunftsprojekte und deren kritische Betrachtung und Implementation in eigene Handlungsmaxime		

Paradigmenwechsel für eine regenerative Welt

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Beatris Uhlig		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs zeigt Ihnen, wie untrennbar eng die Wechselwirkungen zwischen Erde, Mensch und unseren Lebens- und Wirtschaftsweisen sind. Wo und wie Wege für echte Nachhaltigkeit entstehen und wie Alternativen des Wirtschaftens aussehen können, lernen Sie in diesem Kurs.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Aufgaben, Reflexionen		
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen und Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, 10-minütige Präsentation im Kurs und 2 Seiten individuelles Fazit (schriftlich)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	*Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Kurs kennen Sie eine Vielzahl wissenschaftlicher Konzepte und Daten zum besseren Verständnis der Wechselwirkungen zwischen Mensch, Erde und Wirtschaft. Sie haben ein vertieftes Verständnis von Nachhaltigkeit entwickelt und verstehen die Dimension des notwendigen Paradigmenwechsels unserer Wirtschaftssysteme für eine nachhaltige Welt. *Der Kurs hat Ihr Verständnis von der Komplexität des Problems deutlich geschärft. Sie haben einen erweiterten Blick auf Gestaltungsspielräume und Lösungsoptionen gewonnen und damit individuelle als auch kollektive Handlungsmöglichkeiten besser verstanden.		
Inhalt und Gliederung	1. Nachhaltigkeit (Verständnisse, transformatorisches Paradigma, Definition) 2. Erde (Fakten und Maße, Erdsysteme und planetare Grenzen, Holozän und Anthropozän, die stärksten Hebel, Eigengesetzlichkeit von Ressourcenquellen) 3. Systeme (sozio-technische Systeme - Entstehung, Festigung, Lock-ins und ihre Konsequenzen, wie entsteht ges. Transformation, Multi-Level-Perspektive) 4. Mensch (Selbstbegrenzung, Konsum und Konsumverhalten, Wohlstand und Begleitphänomene, Risikowahrnehmung, Verhaltensbereiche mit hohen Umweltauswirkungen, menschliches Wohlbefinden, Selbstbestimmungstheorie, Umweltverhalten, Werkzeuge und ökologischer Wandel, was kann Mensch tun?) 5. Wirtschaft (Vergleich von Erwerbs- und Haushaltsökonomie, Grundformeln der Wirtschaft, Wettbewerb und Konsequenzen, das zentrale Dilemma: Effizienz vs Nachhaltigkeit, Öloeffizienz und -effektivität, Ambitionsniveaus von Unternehmen, Green Washing, Bausteine einer Wirtschaftsökologie) 6. Wirtschaftsalternativen (globale Visionen, Wellbeing Economy, Postwachstumsökonomie, Kreislaufwirtschaft und solidarisches Wirtschaften, Gemeinwohl-Ökonomie im Überblick, wie funktionieren Purpose Unternehmen)		

Teilnahme und Mitarbeit an der HAWK Gender Autumn School "Bildung – Macht – Arbeit" vom 30.9. bis 02.10.2025

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Johanna Redler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Was hat Genderforschung mit meinem Studienfach und mit meiner zukünftigen Arbeit zu tun? Austausch und praxisorientierte Reflexion mit Studierenden, Expert*innen, Forschenden und Lehrenden aus verschiedenen Disziplinen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht mit Einzelarbeit/Gruppenarbeit, Diskussion, Reflexion, Teilnahme an Workshops/Vorträgen der Autumn School (30.9.-2.10.25)		
Zielgruppe	für alle Studierende der HAWK sowie Uni Hildesheim, die sich mit dem Thema "gender" intensiver und interdisziplinär auseinandersetzen wollen (geöffnet für das Genderzertifikat)		
Teilnahmevoraussetzung	Keine inhaltliche Voraussetzungen; jede*r Interessierte*r kann teilnehmen. Erforderlich ist die aktive Teilnahme an allen Terminen.		
Prüfungsleistung	- Studienleistung: Lerntagebuch, Teilnahme an den Seminarterminen und ausgewählten Workshops/Vorträge auf der Autumn School und eine Präsentation, ca. 30 min - Prüfungsleistung: Schriftliche Ausarbeitung der Präsentation Diese Leistungen und die Teilnahme an der HAWK Gender Autumn School werden für das Genderzertifikat angerechnet und stellen einen von sechs notwendigen Kursen dar.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Konzepte zu Geschlechterverhältnissen werden erlernt und diskutiert. Auf der School wird dieses Wissen mit neuen Informationen verknüpft. Durch die Auseinandersetzung und Reflexion der Veranstaltung kann ein Standpunkt vertreten und eine Präsentation zur Lernerfahrung entwickelt werden.		
Inhalt und Gliederung	Teil 1: Online-Veranstaltung "Vorbereitung", Fr, 26.09.2025, 10-16 Uhr - Impuls Genderforschung - Herausforderung in verschiedenen Disziplinen - Gruppenarbeiten - Diskussionen - Abstimmung Vorgehen in der Autumn School Teil 2: Teilnahme an der Autumn School, Di, 30.9. bis Mi, 1.10.2025 in Hildesheim - Teilnahme an vorher ausgewählten Workshops/Vorträge, etc. Teil 3: Online-Veranstaltung "Nachbereitung", Fr, 17.10.2025, 10 bis 16 Uhr - Präsentationen der Ergebnisse - Diskussion & Reflexion - Abgabe Lerntagebuch und Präsentation bis zum 16.10.2025		

Zukunft klimafreundliche Hochschule - Handlungsoptionen an der HAWK

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Erik Bertram, Andreas Oehme		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das Seminar beschäftigt sich mit der Frage, wie die HAWK klimafreundlicher werden kann, z.B. im Sektor Bauen, Mobilität und Partizipation. Wir schauen dazu auf Konzepte anderer Hochschulen (incl. Exkursion) und entwickeln Ideen für die nächsten Schritte Richtung klimafreundliche HAWK.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Wissenserwerb durch Inputs, Diskussionen, Arbeit mit Materialien zu best practice, Gruppenarbeit, Exkursion an eine andere Hochschule		
Zielgruppe	Studierende aller Standorte und Fakultäten der HAWK, die am Thema Nachhaltigkeit interessiert sind und aktiv daran arbeiten wollen		
Teilnahmevoraussetzung	aktive Teilnahme, Interesse an Nachhaltigkeit und transdisziplinärem Arbeiten. Formal: keine		
Prüfungsleistung	Ausarbeitung eines konkreten Konzepts zur Einsparung von CO₂ an der HAWK (als Gruppenarbeit) alternativ: Ausarbeitung eines Konzepts für ein Green Office mit student. Beteiligung alternativ: Ausarbeitung einer Analyse des Konzepts einer anderen Hochschule (Gelingensbedingungen, Argumente für die Maßnahmen, Organisation des Projekts, Partizipation, Finanzierungen, Förderungen, etc.) alternativ: Ausarbeitung eines Konzepts zu nachhaltiger Mobilität für die HAWK (z.B. Einführung eines Leih-Rad-Systems) alternativ: Ausarbeitung eines Konzepts zu Qualitätsmanagement/Berichtswesen zum Monitoring von CO₂-Ausstoß bzw. Reduktion Die Ausarbeitung erfolgt einzeln oder in Gruppen und schließt mit einer Präsentation des Konzepts ab. Die Arbeiten werden (wenn möglich) mit Hilfe einer HK dokumentiert und so zusammengebunden, dass sie für eine entsprechende ÖA an der HAWK verwendet werden könne.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Grundlagen zu Nachhaltigkeit und Klimawandel/Klimafreundlichkeit Best-practice-Konzepte kritisch reflektieren eigene Konzeptideen entwickeln		
Inhalt und Gliederung	1. Grundlagen und Fakten zur Nachhaltigkeit/Klimafreundlichkeit, (enger Begriff), dazu Beschäftigung mit Best Practice an anderen Hochschulen (Recherchen, Inputs, Diskussionen) 2. Exkursion zu einer Hochschule mit Best-Practice-Konzept, eingehende Beschäftigung mit Konzept und Gelingensbedingungen 3. Identifikation von Einsparpotenzialen für die HAWK. Dabei geht es einerseits um Einsparmöglichkeiten von Energie/CO₂ im Gebäudesektor (alternativ: Mobilität) sowie andererseits um die organisationalen bzw. sozialen Aspekte dahinter (d.h.: Wie können Einsparungen bzw. nötige Schritte zu diesem Ziel organisiert werden? Wie können die Beteiligten dabei mitgenommen werden?) 4. Entwicklung von Konzeptideen zu diesen Eckpunkten		

Achtsamkeit und Techniken für Resilienz und Persönlichkeitsentwicklung

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Manfred Kämaier		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Reflexionsfähigkeit, Empathie, Authentizität, Humor und Resilienz sind grundlegende professionelle Ressourcen und können durch Methoden der Achtsamkeitspraktiken entwickelt werden. Übungen und Meditationen helfen, eigene psychologische Haltungs- und Handlungsmuster zu erkennen, zu lösen und neue Denk- und Handlungsstrukturen zu schaffen, die zu Harmonie, Selbstbestimmung und Selbstwirksamkeit führen können.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Holzwinden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Neben theoretischem Grundwissen zu Stressbewältigung, Burnoutprophylaxe, Umgang mit schwierigen Emotionen und Umweltpsychologie, liegt der Schwerpunkt		
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen, die sich neugierig und offen für dieses Seminar entscheiden, das tieferliegende Grundlagen unserer Persönlichkeiten bearbeitet.		
Teilnahmevoraussetzung	aktive und regelmäßige Teilnahme sowie Neugier auf vorurteilsfreie und nicht-werte Entdeckungen.		
Prüfungsleistung	Teilnahme (min 70%) sowie Reflexionsberichte		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	In diesem Kurs erlernen Sie achtsamkeitsbasierte Übungen sowie verschiedene Arten von Konzentrations- und Meditationsübungen. Diese können Ihnen im beruflichen als auch privaten oder studentischen Alltag helfen, mit Druck, Stress, Überforderung oder allgemein schwierigen Situationen adequat und gelöst umzugehen. Sie lernen ihre eigenen psychologischen Haltungs- und Handlungsmustern zu erkennen und zu hinterfragen und lernen neue heilsame Haltungs- und Handlungsmuster zu etablieren. Sie erlernen Werkzeuge um eigene Emotionen zu erkennen und ggf. zu regulieren. Sie erlernen einen gesunden Umgang mit sich selbst und ihren Mitmenschen sowie eine neue Autentizität und Intuition.		
Inhalt und Gliederung	Grundlagen der Achtsamkeit Embodiment, Emotionsregulationssysteme Wahrnehmung Stress Stressverstärkende/schwächende Gedankenmuster/ Kognitive Umstrukturierung Umgang mit schwierigen Emotionen Konstruktive Emotionen/Positives stärken Innere Anteile/Purpose Interdependenz Beziehungskompetenz Intuition		

Fotografie als Werkzeug der Dokumentation und Untersuchung (Online-Selbstlernkurs, auch auf Englisch verfügbar)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Kassandra Wirth		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Online-Kurs vermittelt die Anforderungen an eine seriöse Foto-Dokumentation und beschreibt in diesem Zusammenhang die Grundlagen der Fotografie: Kamera- und Aufnahmetechnik, Beleuchtung und Zubehör werden in reich bebildeter und verständlicher Art erläutert.		
Umfang	2 SWS	Workload	eigenverantwortliches Selbststudium: 90 Std.
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	1	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Multimedialer Selbstlernkurs mit Checkpoints zur Selbstkontrolle und Online-Abschlusstest		
Zielgruppe	Studierende, die Grundlagenkenntnisse für Dokumentationsfotografie erlernen und dieses selbstorganisiertes, zeit- u. ortsunabhängiges Lernen mal ausprobieren möchten oder auch mal auf Englisch lernen möchten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Online-Abschlusstest (Multiple-Choice)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Inhalt: -Grundlagenkenntnisse der digitalenameratechnik -Erkennen von Zusammenhängen von Blende, Verschlusszeit, Fokussierung und Beleuchtung -sichere Handhabung der verschiedenen Parameter -gezielter Einsatz von Belichtungsarten in Verbindung mit sinnvollem Zubehör -Umgang mit digitalen Bilddaten und deren Archivierung Lernen: selbst-organisiertes Lernen		
Inhalt und Gliederung	- Einführung Geschichte der Fotografie und physikalischen Grundlagen der Optik - Grundlagen der digitalenameratechnik (Kameratypus, Sensorik, Auflösung und Dateiformate) - Parameter der Fotografie - Objektive - Beleuchtung - Zubehör - Aufnahmetechniken (VIS, UV, IR) - Weiterverarbeitung und Archivierung von Bilddateien		

Photography as a Tool for Documentation and Examination (Online self-study course)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Kassandra Wirth		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	This self-study online course teaches the requirements for professional photographic documentations and describes the basics of photography in this context: hardware and shooting techniques, lighting and accessories are explained in an illustrated and understandable way.		
Umfang	2 SWS	Workload	online Selbstlernkurs: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Worklo
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Multimedia self-study course with checkpoints for self-monitoring and online final test. Online, no attendance teaching.		
Zielgruppe	Students wanting to learn the basics of photographic documentation and wanting to attempt this self-organized, time- and location-independent learning or would like to learn in English.		
Teilnahmevoraussetzung	none		
Prüfungsleistung	Online final test (multiple choice)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- basic knowledge of digital camera technology; safe handling of the various parameters; targeted use of exposure types in conjunction with useful accessories; handling and archiving digital image data; - self-organized online learning on the worldwide used moodle learning platform		
Inhalt und Gliederung	- Introduction to the history of photography and the physical principles of optics - Basics of digital camera technology (camera type, sensor technology, resolution and file formats) - Parameters of photography - Lenses - Lighting - Accessories - Recording techniques (VIS, UV, IR) - Further handling and archiving digital image data the course includes web links and a media list		

Tutorien lernförderlich und didaktisch durchdacht gestalten

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Kora Schnieders		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese LV bereitet Sie auf Tätigkeiten in der Lehre vor. Es geht um Ihr eigenes souveränes Auftreten im Tutorium und um einen sinnvollen methodisch-didaktischen Aufbau von Lehreinheiten. Themen wie Kommunikation, Motivation, schwierige Situationen, Feedback und Zeitmanagement sind wichtige Aspekte bei der Durchführung und weitere Inhalte dieser LV.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Arbeitsgruppen, Präsentationen		
Zielgruppe	Studierende, die als Tutor*innen aktuell oder zukünftig tätig sind Studierende, die beabsichtigen in der Lehre tätig zu werden		
Teilnahmevoraussetzung	Tätigkeit als Tutor*in oder Interesse an einer Lehrtätigkeit		
Prüfungsleistung	Aktive Teilnahme, Erstellen eines detaillierten Ablaufplanes einer Tutorien - bzw. Lehreinheit, Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden professionalisieren ihre Lehrtätigkeit, sie * können Aufgaben und Grenzen als Tutor*in/Lehrperson auf ihre eigene Tätigkeit übertragen * erarbeiten Strategien für ein souveränes Auftreten * entwickeln ihr persönliches Leitbild als Lehrperson/Tutor*in * sind in der Lage einen Ablaufplan eines Tutoriums/einer LV nach methodisch-didaktischen Kriterien zu erstellen. * berücksichtigen im Ablaufplan Merkmale des Lernens und die Situation der Anfangsphase, begründen den Ablaufplan * tragen Aspekte der Lehre in einer 15-minütigen Präsentation vor * wenden Feedback-Regeln an Optional: * erkennen ihren Einfluss auf den Verlauf des Tutoriums/der LV und auf schwierige Situationen in der Lehreeldungen in Form von Feedback anwenden und weiter vermitteln * professionalisieren ihre Lehrtätigkeit als Tutor*in		
Inhalt und Gliederung	* Definition der Rolle als Tutor/Lehrperson, Auseinandersetzung mit eigener Motivation * psychologische/physiologische Prozesse bei "Nervosität" und Umgang damit Didaktik: * Planungsraaster für das Erstellen eines Ablaufplanes unter Berücksichtigung lerntheoretischer Grundlagen * Die Bedeutung der Anfangs- und Schlussphase, Gruppenphasen nach Tuckman * Lernzielbeschreibung und darauf abgestimmt Inhalte, Methoden, Zeiten * Themen "Lernen", "Motivation" und "Zeitmanagement" Durchführung: * Kommunikation in der Lehre: Verständliche, klare Sprache * Rückmeldungen (Feedback und Evaluation) als Weiterentwicklungsinstrument Optional: * Unerwartete Situationen im Tutorium: Prävention und Intervention		

Arabisch A1.1

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Hala Diab-Kindt		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der arabischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen. Es werden gleichzeitig sowohl die arabische Schrift als auch kommunikative Fertigkeiten vermittelt, so dass der Einstieg in beiden Richtungen möglich ist.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Inhalt und Gliederung	Arabisches Alphabet lesen und schreiben, Grundlagen der arabischen Sprache, erste kommunikative Fertigkeiten		

Arabisch A1.1			
Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Kaled Dawood		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der arabischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und interkulturellen Merkmalen zu lernen. Es werden gleichzeitig sowohl die arabische Schrift als auch kommunikative Fertigkeiten vermittelt, sodass der Einstieg in beiden Richtungen möglich ist.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenz: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Kein muttersprachlicher Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.1 Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Inhalt und Gliederung	Arabisches Alphabet lesen und schreiben, Grundlagen der arabischen Sprache, erste kommunikative Fertigkeiten		

Englisch: Advanced Communication in English (C1/C2): Case Studies in Ethics

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Roger Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bietet Englischlernenden auf fortgeschrittenem Niveau (C1/C2) die Gelegenheit, vorhandene Sprachkenntnisse anzuwenden und weiter auszubauen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar; Lernformen: Übungen (einzeln / Gruppen), Diskussionen, Präsentationen (einzeln / Gruppen)		
Zielgruppe	- Studierende, die einen Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Kontext beabsichtigen - Studierende, die sich für ethische Fragen und Themen interessieren - Studierende, die ihre allgemeinen und fachspezifischen Englischkenntnisse anwenden, erweitern und verfeinern möchten, besonders im mündlichen Ausdruck - Studierende in allen Studienphasen		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 70 Punkte		
Prüfungsleistung	Schlussnote besteht aus lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme, kurzen Referaten oder Präsentationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem bzw. fachspezifischem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: C1/C2		
Inhalt und Gliederung	In diesem Seminar befassen wir uns mit dem Thema Ethik in unterschiedlichsten Kontexten. Ethik ist eine philosophische Disziplin aber für die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung sind keine besonderen Fach- oder Vorkenntnisse vorausgesetzt. Wir werden uns zunächst mit den Begriffen (z.B. Ethik, Moral, Sittlichkeit, Tugend, Werte usw.), Grundideen und Systematik auseinandersetzen. Anhand von verschiedenen Fallstudien werden wir dann Probleme der Ethik analysieren und diskutieren. Dabei werden u.a. folgende Schwerpunkte berücksichtigt: - Begriffe erklären - Kontrastiv vergleichen - Standpunkte vertreten - Perspektiven äußern - Zusammenfassen und umschreiben - Ursache und Auswirkung wahrnehmen - Thesen entwickeln und verteidigen Jede/r Teilnehmer/in wird auch ein Referat zu einem selbstgewählten Thema der Ethik im eigenen Berufsbereich halten und eine anschließende Diskussion dazu leiten.		

Englisch: Advanced Communication in English (C1/C2)· Reading and Discussion II· Imagining Human Society			
Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Roger Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bietet Englischlernenden auf fortgeschrittenem Niveau (C1/C2) die Gelegenheit, vorhandene Sprachkenntnisse anzuwenden und weiter auszubauen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar; Lernformen: Übungen (einzeln / Gruppen), Diskussionen, Präsentationen (einzeln / Gruppen)		
Zielgruppe	- Studierende, die einen Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Kontext beabsichtigen - Studierende, die sich sowohl für literarische Texte als auch für politische bzw. gesellschaftsrelevante Fragen und Themen interessieren - Studierende, die ihre allgemeinen Englischkenntnisse anwenden, erweitern und verfeinern möchten, besonders im mündlichen Ausdruck - Studierende in allen Studienphasen		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 70 Punkte, oder Abschluss von University English B2.2		
Prüfungsleistung	lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben (wöchentliche Lektüren, schriftliche Reflexionen), aktive Teilnahme an den Diskussionen, Seminarprojekt		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; analytische Auseinandersetzung mit Texten und Themen; Wortschatzerweiterung; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: C1/C2		
Inhalt und Gliederung	Anhand von Texten (ggf. klassischer, moderner, und zeitgenössischer Autorinnen und Autoren) werden Themen zu gesellschaftlichen Strukturen und zum Leben in der Gemeinschaft (soziale Teilhabe) aufgegriffen und kritisch hinterfragt. Ziel ist es, zu einem tieferen Verständnis eines Textes bzw. eines Themas zu gelangen, indem Fragen, Antworten und Erkenntnisse mit Anderen diskutiert werden. Dabei werden Erfahrungen in der Vermittlung komplexer Sachverhalte gesammelt (z.B. Begriffe erklären, kontrastiv vergleichen, Standpunkte vertreten, Perspektiven äußern, zusammenfassen und umschreiben, Ursache und Auswirkung wahrnehmen, Thesen entwickeln und verteidigen), und die Reflexion und Erweiterung der eigenen Gedanken gefördert. Das Seminarthema im WiSe 2023/24 lautet: "Imperfect Ideal: Utopian and Dystopian Visions." N.B.: "Reading and Discussion II" ist ein selbstständiger Kurs und hängt nicht von der Teilnahme am "Reading and Discussion I" ab. Bei Interesse dürfen Studierende also den einen und/oder den anderen Kurs besuchen und anrechnen lassen.		

Englisch: University English A2.1 (online)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Roger Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bietet Englischlernenden auf dem Niveau A2 die Gelegenheit, vorhandene Sprachkenntnisse anzuwenden und diese weiter auszubauen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Studierende, die einen Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Kontext beabsichtigen; Studierende, die ihre Englischkenntnisse anwenden, erweitern und verfeinern möchten. - Studierende in allen Studienphasen		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 20 Punkte, max. 26 Punkte		
Prüfungsleistung	lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, aktive Teilnahme (inkl. 75% Anwesenheitspflicht), kurze Referate oder Präsentationen, kurze schriftliche Aufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem bzw. fachspezifischem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: A2		
Inhalt und Gliederung	In diesem Seminar befassen wir uns mit unterschiedlichen aktuellen Themen in einem akademischen Kontext. Der Fokus liegt auf Hörverstehen (Auszüge aus Vorlesungen, Referate, Seminardiskussionen, usw.), Sprechen (Teilnahme an Seminardiskussionen, Halten von Präsentationen, usw.), Lesen (Auszüge aus Lehrbüchern), und Schreiben (Verfassen von kurzen Texten bzw. Absätzen), sowie auf der Wortschatzerweiterung. Dabei werden u.a. folgende Schwerpunkte berücksichtigt: - Begriffe erklären - Kontrastiv vergleichen - Standpunkte vertreten - Perspektiven äußern - Zusammenfassen und umschreiben - Ursache und Auswirkung wahrnehmen Im Kurs A2.1 wird die erste Hälfte des Lehrwerkes bearbeitet; im Kurs A2.2 die zweite Hälfte.		

Englisch: University English A2.2 (online)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Roger Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bietet Englischlernenden auf dem Niveau A2 die Gelegenheit, vorhandene Sprachkenntnisse anzuwenden und diese weiter auszubauen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Studierende, die einen Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Kontext beabsichtigen; Studierende, die ihre Englischkenntnisse anwenden, erweitern und verfeinern möchten. - Studierende in allen Studienphasen		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 27 Punkte, max. 33 Punkte		
Prüfungsleistung	lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, aktive Teilnahme (inkl. 75% Anwesenheitspflicht), kurze Referate oder Präsentationen, kurze schriftliche Aufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem bzw. fachspezifischem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: A2		
Inhalt und Gliederung	In diesem Seminar befassen wir uns mit unterschiedlichen aktuellen Themen in einem akademischen Kontext. Der Fokus liegt auf Hörverstehen (Auszüge aus Vorlesungen, Referate, Seminardiskussionen, usw.), Sprechen (Teilnahme an Seminardiskussionen, Halten von Präsentationen, usw.), Lesen (Auszüge aus Lehrbüchern), und Schreiben (Verfassen von kurzen Texten bzw. Absätzen), sowie auf der Wortschatzerweiterung. Dabei werden u.a. folgende Schwerpunkte berücksichtigt: - Begriffe erklären - Kontrastiv vergleichen - Standpunkte vertreten - Perspektiven äußern - Zusammenfassen und umschreiben - Ursache und Auswirkung wahrnehmen Im Kurs A2.1 wird die erste Hälfte des Lehrwerkes bearbeitet; im Kurs A2.2 die zweite Hälfte.		

Englisch: University English B1.1 (online)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Roger Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung können Studierende ihre Englischkenntnisse vertiefen. Im Kursverlauf bietet sich auch die Gelegenheit, fachspezifische Themen zu bearbeiten und vorzustellen. Daneben bereitet diese Lehrveranstaltung Studierende u.a. auch auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 26 Punkte, max. 40 Punkte		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme, kurzen Referaten oder Präsentationen, Schlussprüfung/Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B1		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: - Begriffe erklären - kontrastiv vergleichen - Standpunkte vertreten - Perspektiven äußern - Zusammenfassen und umschreiben - Vorgänge beschreiben - Ursache und Wirkung wahrnehmen - Thesen entwickeln und verteidigen		

Englisch: University English B1.2 (online)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Roger Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung können Studierende ihre Englischkenntnisse vertiefen. Im Kursverlauf bietet sich auch die Gelegenheit, fachspezifische Themen zu bearbeiten und vorzustellen. Daneben bereitet diese Lehrveranstaltung Studierende u.a. auch auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 41 Punkte, max. 50 Punkte; oder Abschluss von UE B1.1		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme, kurzen Referaten oder Präsentationen, Schlussprüfung/Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B1		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: - Begriffe erklären - kontrastiv vergleichen - Standpunkte vertreten - Perspektiven äußern - Zusammenfassen und umschreiben - Vorgänge beschreiben - Ursache und Wirkung wahrnehmen - Thesen entwickeln und verteidigen		

Englisch: University English B2.1 (online)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Roger Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung können Studierende ihre Englischkenntnisse vertiefen. Im Kursverlauf bietet sich auch die Gelegenheit, fachspezifische Themen zu bearbeiten und vorzustellen. Daneben bereitet diese Lehrveranstaltung Studierende u.a. auch auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 51 Punkte, max. 60 Punkte; oder Abschluss von UE B1.2		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: Lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme, kurzen Referaten oder Präsentationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B2		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: - Begriffe erklären - Beweise heranziehen - Klassifizieren - Ideen verbinden - Vorgänge beschreiben - kontrastiv vergleichen - Tatsachen feststellen und Meinungen äußern - Thesen entwickeln - Ursache und Wirkung wahrnehmen - Auswertungen durchführen		

Englisch: University English B2.2 (online)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Roger Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung können Studierende ihre Englischkenntnisse vertiefen. Im Kursverlauf bietet sich auch die Gelegenheit, fachspezifische Themen zu bearbeiten und vorzustellen. Daneben bereitet diese Lehrveranstaltung Studierende u.a. auch auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 61 Punkte, max. 70 Punkte; oder Abschluss von UE B2.1		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: Lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme, kurzen Referaten oder Präsentationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B2		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: - Begriffe erklären - Beweise heranziehen - Klassifizieren - Ideen verbinden - Vorgänge beschreiben - kontrastiv vergleichen - Tatsachen feststellen und Meinungen äußern - Thesen entwickeln - Ursache und Wirkung wahrnehmen - Auswertungen durchführen		

Spanisch 1 (A1)			
Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Ana Maria Fuentes Candelas, Brigitte Seutter		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Typische Merkmale der spanischen bzw. lateinamerikanischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Motivation und Freude am Lernen		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche Kompetenz dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Mit Hilfe von Audio- und visuellem Material, Kurzfilmen, interaktiven Aktivitäten, Präsentationen, Spielen, u.a. erlernen die Studierenden die Grundlagen der spanischen Sprache. Thematische Inhalte: Themen wie Freizeitaktivitäten, Familie, Freunde, Studium, Tagesablauf, Gewohnheiten, Essen, Klima, u.a. dienen als Basis für die Kommunikation. Grammatikalische Inhalte: Inhaltlich werden das Präsens (regelmäßige und unregelmäßige Verben), das Futur (ir a + Infinitiv) und das Präteritum Perfekt (erste Vergangenheit) gelernt.		

Spanisch 2 (A2)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Dolly Deisy, Pinzón Carrillo		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Spanisch A1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Typische Merkmale der spanischen bzw. lateinamerikanischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Spanisch (A1)		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A2. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachlichen Kompetenzen dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.		

Spanisch 3 (B1.1)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Patricia Hernández-Schiller		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Spanischkenntnisse auf A2-Niveau haben und diese weiter vertiefen möchten. Dabei werden sie weiterhin mit der spanischen bzw. lateinamerikanischen Kultur vertraut gemacht.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	A2-Kenntnisse in Spanisch, Einstufungstest - siehe Stud.IP		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level B1.1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachlichen und kommunikativen Kompetenzen dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten. Außerdem werden der Wortschatz und die sprachliche Kompetenz durch abwechslungsreiche Übungen erweitert und die Aussprache optimiert. Thematische Inhalte: Themen wie Reisen, Umwelt, Gesellschaft, Traditionen, zwischenmenschliche Beziehungen, u.a. dienen als Basis für Gespräche/Diskussionen, um Erfahrungen, Wünsche, Absichten, Hypothesen, Wertungen, Forderungen, Befehle, Zustimmung, Ratschläge, etc. zu kommunizieren. Grammatikalische Inhalte: Inhaltlich werden das Gerundium (Verlaufsform), der Gebrauch von Perfekt vs. Indefinido (Vergangenheit), sowie der Gebrauch von Imperfekt vs. Indefinido wiederholt und vertieft. Dazu kommen neue grammatikalische Strukturen wie das Futur I, das Plusquamperfekt, sowie der Gebrauch und Bildung des Subjuntivo (Konjunktiv) im Vergleich zum Indikativ.		

Türkisch A1.1: Sprache und interkulturelles Handeln

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Mehmet Cetik		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der türkischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen. Neben der Vermittlung der Fremdsprache Türkisch auf Anfängerniveau werden die Studierenden mit der türkischen Kultur vertraut gemacht. Dabei werden sowohl die türkische Kultur in der Türkei als auch in D berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.1		
Inhalt und Gliederung	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz		

Deutsch als Fremdsprache: Hörverstehen, Mitschriften und mündliche Zusammenfassungen im akademischen Kontext

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Vorlesungen und Seminare sind ein wesentlicher Teil des Studiums. Häufig müssen die dort behandelten Inhalte mündlich zusammengefasst und wiedergegeben werden. In diesem Kurs werden Techniken erläutert und trainiert, wie man im akademischen Kontext Vorlesungen und Seminaren folgen kann sowie Mitschriften anfertigt, die die Grundlage für eine gut strukturierte Zusammenfassung sind. Der Kurs findet online und standortunabhängig statt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Wöchentliches Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende(BA/MA) aller Fakultäten der HAWK mit dem Sprachniveau B2+/C1 (kein muttersprachliches Niveau)		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Prüfungsgespräch, aktive Teilnahme		
	Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine IPS- Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrekter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: Hörverstehen und strukturierte Mitschriften, u.a.: - Antizipieren von Inhalten - Abkürzungen entwickeln - Argumentationsstrukturen erkennen - Erstellen einer Mindmap - Weiterführende Fragen entwickeln Mündliche Zusammenfassungen, u.a.: - Verwendung sprachlicher Formen im akademischen Kontext - Komprimieren von Mitschriften - Strukturierter Aufbau einer Zusammenfassung - Wiedergabe weiterführender Fragen		

Deutsch als Fremdsprache: Kommunikation in Beruf und Studium

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Elena Danilow		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Studium/Beruf sind sprachliche Aspekte von Bedeutung, die sich von umgangssprachlichen Formen unterscheiden. Es wird u.a. geübt, wie in Studien-und Berufskontexten kommuniziert wird (u.a. Mailkommunikation, Anschreiben) oder wie Lebensläufe verfasst werden. Zudem werden Bewerbungsgespräche simuliert und u.a. Bewerbungsprozesse in D. mit denen in den Heimatländern der Teilnehmenden verglichen. Im Fokus steht der Übergang vom Studium in den Beruf, auch im Rahmen des HAWK-Projekts Headstart.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Wöchentliches Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende und Lehrende (BA/MA) aller Fakultäten der HAWK mit dem Sprachniveau B2+/C1 (kein muttersprachliches Niveau)		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Prüfungsgespräch, aktive Teilnahme, Abgabe eines Lebenslaufes Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine IPS- Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrektter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen und beruflichen Kontext. Kenntnisse zu Bewerbungsprozessen und zum Arbeitsmarkt in Deutschland.		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: - Sprachliche Strukturen der Wissenschaftssprache und der formalen Kommunikation (u.a. Nominalstil, Genitivstrukturen, Ersatzformen von Modalverben) - Analyse und Erstellen von Mails, Anschreiben und Lebensläufen - Studium und Beruf in Deutschland und den Heimatländern der Teilnehmenden (kulturspezifische Aspekte) - Bewerbungsprozesse und Bewerbungsgespräche - Arbeitsmarkt in der Region und in Deutschland und evtl. Austausch mit Unternehmen		

Deutsch als Fremdsprache: Leseverstehen im akademischen Kontext

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das Verstehen von wissenschaftlichen Texten ist ein wesentlicher Bestandteil des Studiums. In diesem Kurs werden Texte aus verschiedenen Studienkontexten analysiert sowie Lesestrategien vorgestellt und in die Praxis umgesetzt, die internationale Studierenden im Studium und im Beruf unterstützen. Zudem werden Sprachstrukturen besprochen, die in wissenschaftlichen Texten häufig verwendet werden.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Wöchentliches Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende und Lehrende (BA/MA) aller Fakultäten der HAWK mit dem Sprachniveau B2+/C1 (kein muttersprachliches Niveau)		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Prüfungsgespräch zu den im Kurs vermittelten Kompetenzen. Im Rahmen des Prüfungsgesprächs soll zudem eine Textstruktur kommentiert werden. Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine IPS-Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrektter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext (Leseverstehen)		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: - Definition von Lesezielen - Lesestrategien bei unterschiedlichen Textsorten - Markieren von Schlüsselwörtern - Erkennen von Textzusammenhängen und Satzstrukturen - Erwartungen an einen Text formulieren und unterschiedliche Textperspektiven - Zusammenfassung von Inhalten - Arbeit mit Wörterbüchern und digitalen Hilfsmitteln - Grammatikstrukturen der Wissenschaftssprache		

Deutsch als Fremdsprache: Schreiben im akademischen Kontext / Grammatik und Stil

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Wissenschaftssprache ist durch einen objektiven und klaren Stil charakterisiert. In diesem Kurs werden Besonderheiten der Wissenschaftssprache analysiert und trainiert. Die sichere Anwendung grammatikalischer und inhaltlicher Strukturen steht dabei im Mittelpunkt, analysiert werden u.a. Texte der Teilnehmenden. Der Kurs wird online und standortunabhängig durchgeführt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Wöchentliches Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende und Lehrende (BA/MA) aller Fakultäten der HAWK mit dem Sprachniveau B2+/C1 (kein muttersprachliches Niveau)		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung, aktive Teilnahme, Abgabe eines selbst verfassten Textes Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine IPS- Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrektter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext (Schriftlicher Ausdruck)		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: - Analyse von Texten und Teilen von Seminararbeiten, Portfolios und Praktikumsberichten - Verfassen von Texten im akademischen Kontext - Grammatik wissenschaftlicher Texte - Wissenschaftssprache und umgangssprachliche Strukturen im Vergleich - Kontextabhängigkeit der Sprache - Sprachliche Eindeutigkeit - Sprachliche Redundanzen - Wiederholung sprachlicher Strukturen (u.a. Passiv und Passiversatzformen, Partizipialsätze, Ersatzformen von Modalverben, Funktionsverbgefüge, Genitivstrukturen).		

Deutsch als Fremdsprache: Wie halte ich einen wissenschaftlichen Vortrag? Präsentationen und Vorträge im Studium

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Jessica Guse		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Präsentationen und Vorträge sind ein wesentlicher Bestandteil des Studiums. In diesem Kurs werden grundlegende Fähigkeiten im Bereich des Präsentierens und der Erstellung von unterstützenden Folien erarbeitet und angewendet. Es besteht die Möglichkeit, Vorträge und Präsentationen, die im Studium gehalten werden, zu simulieren und zu analysieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende und Lehrende (BA/MA) aller Fakultäten der HAWK mit dem Sprachniveau B2+/C1 (kein muttersprachliches Niveau)		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Vortrag und Erstellung einer Präsentation, aktive Teilnahme Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine IPS- Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrekter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext (Mündlicher Ausdruck)		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: - Vortragsformen und Präsentationen im Hochschulkontext - Aufbau und Form der Präsentation (z.B. Powerpoint) - Korrekter Gebrauch von Redemitteln und anderen sprachlichen Elementen bei Präsentationen (u.a. Nominalstil, Komposita und Genitivstrukturen, Konnektoren) Im Rahmen des Seminars besteht die Möglichkeit, Vorträge und Präsentationen, die im Studium gehalten werden, zu simulieren und zu analysieren.		

Deutsch als Fremdsprache: Wie schreibe ich eine Hausarbeit? Hausarbeit Schritt für Schritt

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Anastasia Stratschka		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs werden Schritt für Schritt die wichtigsten Aspekte bei der Erstellung einer Hausarbeit erarbeitet. Dazu gehören unter anderem die Entwicklung von Fragestellung und Gliederung, der Umgang mit Literatur sowie das korrekte Zitieren und Paraphrasieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung (Blockveranstaltung)		
Zielgruppe	Internationale Studierende (BA/MA) aller Fakultäten der HAWK mit dem Sprachniveau B2+/C1		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung, aktive Teilnahme Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine IPS- Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die TN wissen, wie sie eine Hausarbeit unter Einhaltung wissenschaftlicher Standards erstellen.		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: -Arbeitsplan und Zeitmanagement -Thema und Fragestellung -Struktur und Gliederung -Literaturauswahl -Zitieren und Paraphrasieren -Wissenschaftssprache		